

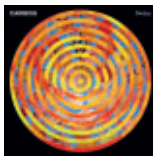
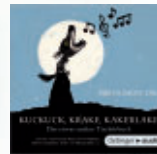
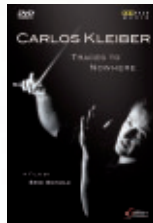
Ausgezeichnet!

Die Preise der deutschen Schallplattenkritik

2011/12



„Nachtigall“



MURRAY PERAHIA



BEI SONY CLASSICAL

BRAHMS HÄNDEL-VARIATIONEN

„Alles, was er anfasst, überwältigt unter seinen Händen mit vollkommener musikalischer Überzeugungskraft.“

Audio, CD des Monats

ECHO KLASSIK 2011



BACH KLAVIERKONZERTE

Die Referenzeinspielung der Klavierkonzerte Bachs mit der Academy of St Martin in the Fields.

„Mit wunderbarer Leichtigkeit und einer unerreichten Klangfarben-Palette – die neue Referenz.“ Rondo



BEETHOVEN KLAVIERSONATEN

„Manche Klaviersonaten von Beethoven haben etwas Friedliches. Spielt sie aber Perahia, wirken sie regelrecht Frieden stiftend.“ Audio, Musik ★★★★★

Klang ★★★★★

Weitere CDs unter
www.murrayperahia.de



SONY MUSIC

www.sonymusicclassical.de



Die Auszeichnungen der Schallplattenkritik haben beachtliche Geltung unter den einschlägigen Preisen. Sie informieren pro Quartal, setzen Maßstäbe durch ihre Jahresauslese und bahnen beharrlich Qualitätsschneisen in das wuchernde Feld der immensen Vielfalt des Tonträgerrepertoires. 145 Experten, zumeist Musikrezensenten, die sich in 29 Fachjürs aufteilen, leisten ihre Arbeit unabhängig und ehrenamtlich – und das seit einigen Jahrzehnten.

Tatsächlich handelt es sich um den ältesten Tonträgerpreis in Deutschland (bis 1963 zurückzufolgen). Nach Ablauf eines halben Jahrhunderts hat sich das Spektrum der musikalischen Sparten beträchtlich aufgefächert, die Zahl unserer Jüroren trug dem Rechnung und erweiterte sich von ursprünglich 44 um 100 Mitglieder und auch das Tonträgergeschäft hat sich einer Strukturveränderung anpassen müssen. Die digitale Revolution hat die Medienwelt spektakulär aufgewertet und zugleich unter kommerziellen Konformitätsdruck gebracht. Die Marketingkosten der Hersteller übersteigen heute bei weitem jene für die Musikproduktion. Und eine Quotenhörigkeit trägt unverkennbar zum Verlust kreativer Inhalte bei.



Prof. Dr. Lothar Prox

Der Musikmarkt braucht dringender denn je eine Qualitätsorientierung. Insofern bedeutet die Arbeit unserer Jüroren für Sie, liebe Leserinnen und Leser, Anregung und Verlässlichkeit. Die vorliegende Broschüre informiert nicht nur über unsere Ehren- und Jahrespreise 2011, sondern bietet erstmals auch sämtliche Preisbegründungen der Fachjürs für die angeführten Titel der Bestenlisten. Wenn Sie suchen, mögen Sie finden, was Ihnen gefällt.

Prof. Dr. Lothar Prox

Vorsitzender

Preis der deutschen Schallplattenkritik e.V.



Der „Preis der deutschen Schallplattenkritik e.V.“ ist ein unabhängiger Zusammenschluss aus mehr als 140 namhaften Musikkritikern, Journalisten und Musikexperten Deutschlands, Österreichs und der Schweiz.

Auszeichnungen wie der „Preis der Deutschen Schallplattenkritik“ geben eine qualitative Orientierung auf einem Musikmarkt, der bei zehntausenden Neuerscheinungen pro Jahr immer unübersichtlicher wird.

Auf den vierteljährlich veröffentlichten Bestenlisten finden Musikliebhaber, Künstler, Produzenten, Komponisten, Regisseure und Kritiker Neuproduktionen von bemerkenswerter künstlerischer Qualität, Exklusivität und hohem

Repertoirewert. 29 Jurys zeichnen in den Bereichen von Klassik, Wort und Kabarett bis Rock/Pop seit nunmehr 30 Jahren herausragende Neuerscheinungen des Tonträger- und Bildtonträgerangebots aus.

Erkennungszeichen für die ausgezeichneten Produktionen ist das Gütesiegel „Preis der deutschen Schallplattenkritik“, das auf den jeweiligen CD- und DVD-Produktionen zu finden ist.

Im Laufe jedes Jahres verleihen die Juroren bis zu vierzehn Jahrespreise für die besten Produktionen des zurückliegenden Jahrgangs. Außerdem vergibt der „Preis der deutschen Schallplattenkritik e.V.“ drei Ehrenpreise an zwei herausragende Künstlerpersönlichkeiten sowie an einen renommierten Produzenten.



Im PDSK-Jahresausschuss 2011 diskutierten und bewerteten in diesem Jahr v.l.: Thomas Rübenacker (Kammermusik), Lothar Prox (DVD E-Musik), Berthold Klostermann (DVD Jazz), Carsten Niemann (Alte Musik), Imke Turner (Folk/Folklore), Peter Cossé (Klavier), Johann Kneihls (Weltmusik), Christian Tjaben (Black Music), Ralf Dombrowski (Rock/Pop), Peter Fuhrmann (Wort und Kabarett) und Wolfram Goertz (Chorwerke).

Eine neue Trophäe für den Preis der deutschen Schallplattenkritik



Die Nachtigall

Lange waren die Ehrenpreise eine Auszeichnung mit Urkunde, aber ohne Trophäe. Zum 30. Jubiläum der renommierten Ehrung, die 1981 unter dem Namen „Künstler des Jahres“ eingeführt wurde, hat nun der Künstler Daniel Richter für den Preis der deutschen Schallplattenkritik e.V. eine neue Skulptur namens „Nachtigall“ geschaffen. Sie wird in Verbindung mit den Ehrenpreisen alljährlich an herausragende Persönlichkeiten des Musiklebens verliehen.

Richter, einer der Superstars der neueren deutschen Malerei, hat seine genreüberschreitende Liebe zur Musik schon mehrfach unter Beweis gestellt. So kaufte er zum Beispiel das Hamburger Independent-Label Buback und schuf Bühnenbilder für die Salzburger Festspiele (Lulu 2010, Blaubarts Burg 2008).

„Ich hab's gern gemacht,“ begründet der Ex-Punk sein Engagement, für das er statt eines Honorars die Titel der aktuellen Bestenlisten erhielt, „denn ich verstehe gut, dass man sich gegen Industriepreise positionieren will. Dieser Preis ist besser.“

Die 18 Zentimeter hohe Skulptur, bei der es sich um Richters erste Plastik überhaupt handelt, stellt stilisierte Singvögel dar; als Material wurden Münzen verwendet. Die Trophäe reflektiert so den Begriff „Preis“ im Sinne einer ideellen, nicht-materiellen Wertschätzung und spielt zugleich auf den musikalischen Kontext an.

Der Salzburger Galerist Thaddaeus Ropac finanzierte die ersten vergoldeten Bronzegüsse der Statuette.



Preisvergabe einmal andersherum: In seinem Atelier gibt Daniel Richter die neue Trophäe in die Hände von Dr. Eleonore Büning, 2. Vorsitzende, „Preis der deutschen Schallplattenkritik e. V.“

Ausgezeichnet! Die Ehrenpreisträger 2011



Murray Perahia

Murray Perahia

Seit Jahrzehnten ist Murray Perahia bekannt als ein ebenso umsichtiger wie sensibler Erforscher der Klavierwelten, mit einem breiten Repertoire, vom Barock bis in die Spätromantik. Ob bei Bach, Mozart, Beethoven, Schubert oder bei Chopin und Brahms: Perahia entwickelt nie vordergründige Dramen, er inszeniert Innerlichkeit. Sein poetisch inspirierter Anschlag, seine bis in Nuancen der Phrasierung durchdachte Artikulation und die Balance haarfeiner Klangrelationen zeichnen Perahias Interpretationen aus und führen zu einem Vortragsstil, der auffallend von Gesanglichkeit geprägt wird. Die von Murray Perahia vorgelegten Einspielungen haben über einen langen Zeitraum seine Ausnahmestellung im internationalen Klavierbetrieb bestätigen können.

Christoph Vratz

Simon Perry

Die Geschichte des britischen Labels „Hyperion“ ist in Summe eine erstaunliche Erfolgsgeschichte. Sie basiert auf Ideenreichtum, Risikobereitschaft, künstlerischem Augenmaß und einem ausgeprägten Sinn für die Möglichkeiten einer eigenständigen Repertoiregestaltung in enger Bindung zu den verpflichteten Interpreten. Dies ist das Verdienst von Simon Perry, der 2003 die Verantwortung für „Britain's brightest record label“ übernahm. Das von Ted Perry gegründete Label feiert nun 30 Jahre Entdeckerlust, Fertigungsverlässlichkeit und hohe Qualität in der begleitenden musikphilologischen Information. Und nicht zuletzt kann Simon Perry auf markante, zum Teil monumentale Editionen verweisen – wie etwa Leslie Howards Gesamtaufnahme aller Klavierwerke Liszts oder das Projekt „The Romantic Piano Concerto“ mit aktuell mehr als 50 Publikationen. Mut und Initiativekraft mithin schier ohne Ende: für 2011 sind mehr als 70 Neuaufnahmen angekündigt.

Peter Cossé



Simon Perry



Sven Regener

Sven Regener

Es gibt ihn noch, den Künstler, der in verschiedenen Genres nicht nur aktiv ist, sondern jeweils Herausragendes leistet: Sven Regener ist Schriftsteller, Drehbuchautor, Komponist, Musiker und Sänger. Dabei vereint Regener Qualität mit kommerziellem Erfolg. Seine Bücher sind Bestseller, die Filme Blockbuster und in Sachen Musik veröffentlicht er mit seiner Band „Element of Crime“ immer wieder Perlen der deutschsprachigen Musikszene. Mit hintersin-nigem Witz und leiser Melancholie erreicht Regener sein Publikum, ohne sich zu verbiegen oder dem Zeitgeist hinterher zu rennen. Stets hat man den Eindruck, er erzähle „nur“ aus seinem Leben, hebt es aber – ohne sich je zu verheben – auf eine künstlerische Ebene. Ganz gleich, ob dem Romanautor mehrere hunderte Seiten oder dem Songwriter die berühmten „drei Minuten“ zur Verfügung stehen.

Hans Reul

Ehrenpreisverleihungen 2011 in Frankfurt, Bonn und Hamburg



Ehrung Murray Perahia
Alte Oper Frankfurt



Ehrung Simon Perry
Beethovenfest Bonn



Ehrung Sven Regener
Harbour Front Literaturfestival Hamburg

Marc-André Hamelin



An zahlreiche überragende, vom Repertoire her oft auch überraschende Leistungen knüpft der kanadische Pianist und Komponist Marc-André Hamelin mit einer Publikation an, die ihn nicht nur als Virtuosen, sondern auch als raffinierten Bearbeiter und einfallsreichen Komponisten zeigt. Im Liszt-Jahr 2011 erinnert er mit seinen „12 Études in all the minor keys“, mit seinem „Little Nocturne“ oder auch mit „Cathy’s Variations“ an die im 18. und 19. Jahrhundert selbstverständliche Einheit von schöpferischem und nachschöpferischem Instrumentalisten. Ausgezeichnet wird mithin nicht nur die überragende pianistische Leistung Hamelins, die in seinen zum Teil horrend schwierigen Etüden Klavierspiel auf schier konkurrenzloser Höhe bestätigt, sondern auch die stilistische Bandbreite seiner Kompositionen. Geradezu unfassbare pianistische Souveränität erreicht Hamelin in seiner ersten Etüde. In der Nachfolge von Leopold Godowsky montiert und schichtet er drei Etüden-Elemente Frédéric Chopins. Und es gelingt ihm,

trotz der Dichte dieses Ideenspiels, selbst einem unerfahrenen Musikfreund die Grundlagen dieses Experiments einleuchtend zu gestalten.

Peter Cossé

Für mich sind es zuerst und vor allem Charakterstücke; sie auf reine Fingerübungen zu reduzieren, würde keinen Sinn ergeben.

Marc-André Hamelin



12 Études in all the minor keys

Marc-André Hamelin, Klavier

Produktion: Andrew Keener

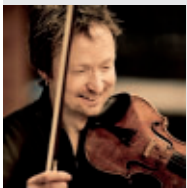
Aufnahme: Simon Eadon,
Simon Rhodes

Projektleitung: Simon Perry,
Michael Spring

CD Hyperion CDA 67789

Codaex

Heinrich Ignaz Franz von Biber



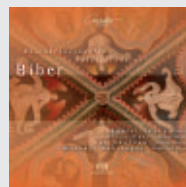
Daniel Sepec

Heinrich Ignaz Franz von Biber's „Rosenkranzsonaten“ sind ein vielschichtiges Werk, das in den letzten Jahren zu einer großen Vielfalt ebenso unterschiedlicher wie bedeutender Lesarten geführt hat. Der Geiger Daniel Sepec und die kongeniale Continuogruppe aus Hille Perl, Lee

Santana und Michael Behringer fügen dieser Tradition nun nicht bloß eine neue profilierte Interpretationsfacette hinzu: Ihnen gelingt es, gleich eine große Bandbreite von durchaus widerstreitenden Annäherungsmöglichkeiten zu einer neuen Einheit zu verbinden. Das Ergebnis ist eine von großem gemeinsamem Atem getragene Interpretation, in der nicht nur die virtuos, kammermusikalisch-dialogischen, rhetorisch-bildhaften und meditativ-spirituellen Dimensionen des Werks zu einer perfekten Balance finden, sondern auch der Klang der verwendeten Stainer-Violen auf jeder Ebene des Satzes sinnlich reflektiert wird. *Carsten Niemann*

Von allen Geigern des vergangenen Jahrhunderts scheint Biber der beste gewesen zu sein, und seine Solos sind bei weitem die schwierigsten und wunderlichsten seiner Zeit.

Charles Burney, 1789



Rosenkranzsonaten

Daniel Sepec (Violine), Hille Perl (Viola da Gamba), Lee Santana (Theorbe), Michael Behringer (Cembalo/Orgel)

Produktion/Aufnahme:
Martin Nagorni

2 CDs Coviello 21008

Note 1

Joseph Haydn



Auryn-Quartett

Joseph Haydn gilt als Vater der Gattung. Seine bald 70 Streichquartette spielte das Auryn Quartett über einen Zeitraum von zwei Jahren zyklisch ein: zum ersten Mal nach einem quellenkritisch überprüften Notentext, mit Esprit, wacher Emotion und hochdifferenziertem Ensemble, innerhalb eines natürlichen Klangraumes: eine kleine Sensation. Für ein solches Unterfangen braucht es allerdings ein Label, das nicht nur technisch auf der Höhe der Zeit, sondern auch zum Risiko bereit ist. Schon mehrfach tat sich die Stuttgarter TACET Musikproduktion durch genau diese Mischung von Können und Wagemut hervor. Daher: ein Jahrespreis für das Auryn Quartet und seinen Produzenten/Tonmeister Andreas Spreer für ihr epochales Haydnprojekt, dem schon jetzt ein prominenter Platz in den Annalen der Schallaufzeichnung sicher ist. *Thomas Rübenacker*

*Haydn schrieb 68 Quartette, von denen
gewöhnlich etwa ein Drittel gespielt werden.
Alle anderen fallen komplett unter den Tisch,
aber alle sind wirklich fantastisch.*

Matthias Lingenfelder (Auryn-Quartett)



Sämtliche Streichquartette

Auryn-Quartett

Produktion/Aufnahme:
Andreas Spreer

The Auryn Series XXXI

22 CDs in 14 Volumina Tacet 167,
188, 190, 175, 187, 168, 185, 176,
184, 189, 170, 169, 182, 191, 69

Carlos Kleiber



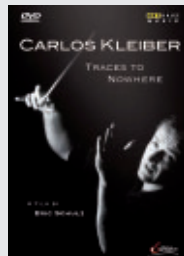
Eric Schulz

Genie und Wahnsinn liegen im Künstlertum oft dicht beieinander. Doch kaum einmal werden ihre ekstatischen Momente so vortrefflich ins Bild gerückt wie bei Carlos Kleiber, dem Sohn des berühmten Pultstars Erich Kleiber. Rundum alles, was diesen Tatbestand ausmacht, wird in dem faszinierenden Filmdokument von Eric Schulz sichtbar. Bewundernswert und tragisch zugleich. Über Musik und Interpretation, nicht zuletzt auch darüber, welche phänomenalen Eigenschaften vonnöten sind, um als vergleichbare Ausnahmeerscheinung zu gelten, erfährt der Zuschauer in dieser Musikerdemonstration mehr, als ihm jemals in Oper oder Konzert zuteil werden konnte. „Wir sehen und hören einen Menschen,“ sagt Michael Gielen, wie viele andere im Film befragt, „der mit Musik arbeitet und dabei einen Funken entzündet, man weiß nicht, woher der kommt.“ Selbst Amateuren, das belegt die Dokumentation „Traces to Nowhere“ auf

Schritt und Tritt, bleibt jene abenteuerliche Erkenntnis nicht verborgen. *Peter Fuhrmann*

Ich muss es zugeben, er hat Talent.

Erich Kleiber



Traces to Nowhere

Film von Eric Schulz

Mit Plácido Domingo, Brigitte Fassbaender, Otto Schenk,
Michael Gielen, Manfred Honeck

Regie: Eric Schulz

Produktion: Servus TV

DVD Arthaus Musik 101553
Naxos

Keeping Score

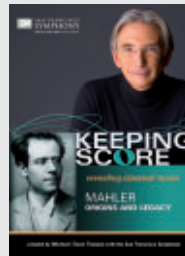


San Francisco Symphony

Die jüngste Edition dieser renommierten Serie ist Gustav Mahler – anlässlich seines 100. Todestages – gewidmet. Wie die vorausgegangenen sieben Komponistenporträts verdankt sie sich der Initiative der San Francisco Symphony und seines vorzüglichen Dirigenten Michael Tilson Thomas. Seit Lenny Bernsteins legendären Fernsehsendungen mit den New Yorker Philharmonikern kennen wir keine vergleichbare triumphale Einlösung eines bedeutenden künstlerisch-pädagogischen Projekts. Das kalifornische Team um MTT (Michael Tilson Thomas) erklärt und interpretiert das Erbe der klassischen Musik im Rahmen einer landesweiten Mission auf multimedialen Kanälen: im Fernsehen, Radio, Internet, schließlich mit diversen „education programs“ für Schüler, Studenten und Lehrer. Es überzeugt durch Begeisterung für seine Aufgabe, spürbar auch im preiswürdigen Porträt Gustav Mahlers, das in filmischer Aufbereitung und mit konzertanten Aufführungen über nahezu vier Stunden den Ursprüngen und dem Vermächtnis des kompositorischen Werkes nachgeht. *Lothar Prox*

Es geht nicht darum, den Leuten möglichst viele Fakten über die Musik beizubringen, sondern ihnen die Chance zu geben, selbst Musik zu erleben, zu erfahren, auszuprobieren.

Michael Tilson Thomas



Mahler – Origins and Legacy

Michael Tilson Thomas

Thomas Hampson

San Francisco Symphony

Produzenten und Regie Dokumentation: Joan Saffa und David Kennard

Regie Konzertaufnahme: Gary Halvorson; Produzent Konzertaufnahme: Michael Bronson

SFS media EAN 821936004197
Avie/Musikwelt

Daniel Kahn & The Painted Bird



Um die Zukunft des Klezmer in Deutschland muss einem nicht bange sein, solange es Musiker gibt wie den Wahl-Berliner Daniel Kahn. Zwar heißt sein Album „Hoffnungslose Fälle“, doch dieser Titel kann sicher nicht dem Genre an sich gelten. Aus dem selbstgewählten Ghetto des immer gleichen Klezmer-Repertoires ist Kahn mit seiner Band Painted Bird schon lange ausgebrochen. Mit Klezmer lässt sich schließlich auch anderes beschreiben als jüdische Befindlichkeit. Ohne jeden falschen Folklorismus vermischt sich die Musik aufs Fröhlichste mit Kabarett und Punk. Die richtige Tonalität ist damit schon gefunden, um auch vom Fressen und der Moral zu singen. Brecht und Weill fügen sich logisch ein in diesen Kosmos zorniger Kampflieder. Und wirklich sprachlos macht einen Lili

Marleen auf jiddisch, begleitet von Spieluhr und singender Säge. So ist Klezmer noch lange kein Fall fürs Museum. *Imke Turner*

*Nicht an das gute Alte anknüpfen,
sondern an das schlechte Neue.*

Walter Benjamin (Eine brechtsche Maxime)



Lost Causes

Daniel Kahn & The Painted Bird

Aufnahme: Reiner Lehmann

Produzent: Colin Bass

CD Oriente RIENCD 77

Das Kapital



Hanns Eisler gehört zu den glücklosen Gestalten der Musikgeschichte. Nach stürmischen Jahren während der Weimarer Republik wurde er verfolgt, vertrie-

ben, dann sozialistisch vereinnahmt und letztlich bis heute in seiner Bedeutung als Komponist nicht immer mit dem nötigen Ernst gewürdigt. Das 2002 gegründete Trio „Das Kapital“ macht da die Ausnahme und das auf ungewöhnliche Weise. Denn der Saxofonist Daniel Erdmann, der Gitarrist Hasse Poulsen und der Schlagzeuger Edward Perraud nähern sich Eislers Musik aus der Perspektive schelmischer Bewunderung. Man hört ihnen an, dass sie die Stücke lieben, aber zugleich sind sie aufmerksam genug, um aus den Interpretationen keine Heldenverehrung werden zu lassen. Der Zugang ist rau und leidenschaftlich, Idyllen bröckeln, Klischees der Darstellung implodieren oder werden mit Hörgewohnheiten anderer Genres verschnitten. Mal ist es ein Hauch von Bossa Nova, mal eine Prise Blues, dann wieder der Schrei der improvisierenden Freiheit, der Stücken wie den „Moorsoldaten“, „An den deutschen Mond“ oder dem „Einheitsfrontlied“ das Biedermeier-

liche der Propaganda nimmt, um sie mit neuer Ernsthaftigkeit zu füllen. Die karge, aber virtuos agierende Besetzung tut ihr Übriges, um Eislers Musik ebenso porös wie provokant, ebenso fragil wie furios klingen zu lassen. So ist „Ballads & Barricades“ ein Meisterstück künstlerischer Empathie, kantig, frech und mitreißend.

Ralf Dombrowski

Seine Musiksprache scheint alle westlichen Musiktraditionen und -kulturen des 20. Jahrhunderts aufzunehmen und zu berühren.

Hasse Poulsen



Ballads & Barricades

Das Kapital plays Hanns Eisler
Edward Perraud (Drums), Daniel Erdmann (Tenor Saxophone), Hasse Poulsen (Guitar)

Produzent: Das Kapital

Aufnahme: Michael Seminatore

Wizmar Records WIZ 9025

NRW Vertrieb

James Blake



Das Solo-Album von James Blake lebt von seinen Widersprüchen. Zarte Melodien, vorgetragen in gebrochenem Falsett, halten den Kurs auf einem aufgewühlten Ozean brachialer Klänge. Klavierskizzen treffen Lo-Fidelity Sounds und Weißes Rauschen, trocken aufgenommener A-cappella-Gesang wechselt mit heftig prozessierten Stimmverfremdungen. Fetzen von Liedgut aus dem stillen Kämmerlein flattern vor den Membranen einer böse basslastigen Diskothekenanlage. Sein selbstbetitelttes Debut geriet dem jungen Londoner als Solitär der Klangarchitektur; jeder Versuch, seine Musik in den Traditionen von Elektronik, englischer Rave Musik oder im Art Rock einzuordnen, bleibt eine Hilfs-

konstruktion. James Blakes perfekt unperfektes Album

ist in jeder Sekunde ein zeitgenössisches Werk von 2010/2011 und zugleich ein zeitlos schönes Stück Musik. Selten war Stille so dynamisch, selten Langsamkeit so mitreißend.

Christian Tjaben

Früher konnte man noch anonym bleiben, heute stehst du vor einem großen Raum und die Leute schauen dich beim Tanzen direkt an.

Als würden sie auf eine Predigt warten.

James Blake



James Blake

Produzent/Aufnahme:

James Blake, Rob McAndrews

CD Polydor ATLASoz

Universal

Iiro Rantala



Iiro Rantala ist Ästhet. Seine Vorstellung von Klang ist traditionell an den Möglichkeiten eines guten Flügels orientiert. Der finnische Pianist verweigert sich bewusst den Verlockungen der Protools-Generation, Höreindrücke mit

Hilfe intelligenter Software kosmetisch zu korrigieren. Sein Klavier klingt von sich aus schön; seine Kunst ist Resultat eines makellosen, immens flexiblen Anschlags, einer mit Humor durchsetzten Gestaltungskompetenz und einer tief melodischen Musikalität, die ihn spätestens mit seinem früheren Trio Töykeät zu einem der führenden Pianisten Skandinaviens hat werden lassen. Inzwischen hat Iiro Rantala die 40 überschritten und leistet sich mit „Lost Heroes“ einen persönlichen Rückblick auf prägende Persönlichkeiten seiner Karriere von Oscar Peterson und Art Tatum über Pekka Pohjola und Esbjörn Svensson bis Luciano Pavarotti und Jean Sibelius. Den künstlerischen Gefährten im Geiste eignet er solistische Impressionen zu, typisch

leichtfingrig in der Phrasierung, mal mit lakonischem Witz, mal mit großem Sentiment gespielt, ohne aber die Untiefen des Sentimentalen auch nur zu streifen. Denn Iiro Rantala ist Ästhet, ein Wühler, Virtuose, Musikant am Klavier und ihm ist mit „Lost Heroes“ eine der besten Klavierplatten des Jahres gelungen.

Ralf Dombrowski

*Harmonie ist gut.
Im Leben wie in der Musik.*

Iiro Rantala



Lost Heroes

Iiro Rantala (Piano)

Produzent: Siggı Loch

Aufnahme: Adrian von Ripka

ACT Music & Vision 9504-2

Edel

Caribou



Caribou ist das Projekt des studierten Mathematikers Dan Snaith. Sein Album „Swim“ ist ein Psychedelik-Trip im Gewand einer Tanzplatte und scheint berechnet, den Hörer sanft aus der Umlaufbahn des Alltags zu schubsen. Euphorisierende Klänge aus dem digitalen Farbklavier werden von einer nervös-vitalen Rhythmik auf Trab gehalten, die keinerlei Stillstand duldet. Alles dreht sich, mäandert, mutiert in einem fort. Überraschende Instrumentierungen wie Blasinstrumente – oft Flöten –, diverse Glocken und anderes Schlagwerk durchschneiden wiederholt das

überwiegend synthetische Klanggewand, während der unwirkliche Gesang des in London lebenden Kanadiers Snaith sowohl indifferenter Kommentar als auch schmachsender Hauptdarsteller sein kann, manchmal beides zugleich. „Swim“ ist intelligente Popmusik, unangestregte Klangerweiterung und ein Hörvergnügen. In der Tradition kunstvoll intellektueller Discosounds eines

Arthur Russell treffen sich hier Geist und Körper zu ein paar verschwommenen Runden im stilistischen Gen-Pool von Krautrock, Synthipop und Techno.

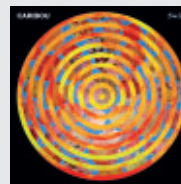
Christian Tjaben

Mit jedem Album denke ich, dass dies das Album sein wird, bei dem die Leute sagen werden:

*„Ach, das interessiert mich nicht mehr“,
und dass ich auf dem Weg bin, wieder ein*

Mathelehrer zu werden.

Dan Snaith



Swim

Produzent: Dan Snaith

Slang 9 550054

City Slang

Marcel Proust



Peter Matić

Allein produktionstechnisch ist die ungekürzte Umwandlung des spektakulären Schriftwerks von Marcel Proust ins auditive Medium eine Leistung ersten Ranges, die sich eine Rundfunkanstalt (RBB), ein Verlag (Der Hörverlag) und ein Interpret (Peter Matić) als wagemutiges Unterfangen zur Aufgabe gemacht hatten. Über einen Zeitraum von acht Jahren (2002-2010) wurden die 4195 Seiten von „Auf der Suche nach der verlorenen Zeit“ aufgenommen und schließlich als singuläres Hörobjekt von 9.379 Minuten (156 ½ Stunden) der Öffentlichkeit präsentiert. Dass aus der ars scripta ein Objekt souverän gestalteter ars acustica werden konnte, verdankt sich vor allem dem stilsicheren sprachlichen Vermögen des Wiener Burgschauspielers Peter Matić, der Prousts strengem Satzbau, seiner rhythmischen Vielfalt und Melodie bravourös Stimme und Klang verleiht: elegant, märchenhaft, humorvoll, elegisch, voller Zwischentöne. Auch die Marathon-Dauer (128 CDs/17 mp3-CDs) lässt den Hörer

nicht an der Singularität von Roman und Hörerlebnis überdrüssig werden.

Peter Fuhrmann

Die Wahrnehmung unserer Sinne hat sich verändert. Wir betrachten eine Weißdornhecke nie wieder so unbeteiligt wie vorher.

Peter Matić



Auf der Suche nach der verlorenen Zeit

Übersetzung aus dem Französi-
schen: Eva Rechel-Mertens

Sprecher: Peter Matić

Regie: Ralph Schäfer

Produzent: Rundfunk Berlin-
Brandenburg/Der Hörverlag

Aufnahme: Susanne Bronder,
Robin Rudolph, Iris König,
Kaspar Wollheim

17 mp3-CDs, Der Hörverlag
9 783867 176828

Bibi Dumon Tak



„Wirkliche Dinge sind oft seltsamer als gedachte Dinge“, heißt es im Kapitel über das Seepferdchen. Dieses Sachhörbuch für Kinder ab acht Jahren beweist: Die Welt lässt sich so humorvoll, literarisch-fabelhaft und spannend erzählen, dass man hängen bleibt

wie von einem dieser merkwürdigen Lebewesen gefangen. Ob es die alle gibt? Thermometerhuhn, Schwarzer Schlinger, Feuerhornvogel, Wasserreservoirfrosch? Und schon schlägt man im Lexikon nach, stöbert im Internet... Die vielen Stimmen, insgesamt ein Dutzend – von Anne Moll, Leslie Malton, Felix von Manteuffel, David Nathan, Jens Wawrczeck und anderen – sorgen für Abwechslung, verleihen den Tieren aber auch je eigene Charaktere. Eine durchdachte Dramaturgie verbindet musikalische Vignetten von Andreas Manhart und Hörstücke über 40 bekannte und unbekannte Tiere

zum durchkomponierten Abenteuer, intelligent und liebevoll gemacht.

Johann Kneihls

Ich schreibe Non Fiction, weil ich die Wirklichkeit brauche, um meine Geschichten schreiben zu können.

Bibi Dumon Tak



Kuckuck, Krake, Kakerlake. Das etwas andere Tierhörbuch

Übersetzung aus dem Nieder-
ländischen: Meike Blatnik

Sprecher: Patrick Bach, Andreas
Fröhlich u.a.

Regie: Frank Gustavus, Markus
Langer, Cornelia Weber

Oetinger audio
ISBN 978-3-8373-0519-7

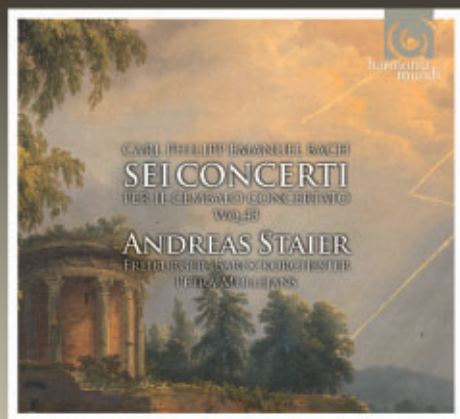


harmonia
mundi



Vier mal ausgezeichnet!

harmonia mundi gratuliert seinen Künstlern



harmoniamundi.com
Auch auf Ihrem Smart- und iPhone

Aktuelles Online-Magazin unter
harmoniamundimagazin.com

LISZT LIEDER

DIANA DAMRAU

HELMUT DEUTSCH

CD & download



*Schöner, intelligenter, intensiver
kann man das nicht singen.*
Fono Forum

CD-Produktionen

Orchestermusik



Hans Werner Henze

Symphonies 3-5
Rundfunk-Sinfonieorchester
Berlin, Marek Janowski.
CD Wergo WER 67232 (Note 1)

Eine orchestral glänzende Aufnahme der mittleren Henze-Sinfonien, die die zeitlose Modernität mit ihrer tänzerisch-rhythmischen Nähe zum Theater wunderbar dokumentiert.

Peter Stieber



Franz Liszt

Traueroden für Orchester. Von der Wiege bis zum Grabe, Zwei Episoden aus Lenaus Faust u.a.
BBC Scottish Symphony
Orchestra, Ilan Volkov.
CD Hyperion CDA 67856
(Codaex)

Lizsts kaum je im öffentlichen Musikleben zu hörende Musik in mustergültig einfühlbaren, penibel textorientierten und emotional sorgfältig austarierten Aufnahmen. Liszt in seiner hochgradig reflektorischen Art!

Hanspeter Krellmann



Gustav Mahler

Sinfonie Nr. 9 D-Dur
WDR Sinfonieorchester Köln,
Jukka-Pekka Saraste.
CD Hänssler Profil PH100358
(Naxos)

Eine hochemotionalisierte Darstellung dieser tiefgründigsten aller Mahler-Sinfonien, ohne Überspitzungen und Spitzfindigkeiten, Takt für Takt mit Disziplin und Selbstkontrolle eingespielt. Der Finne Saraste empfiehlt sich als ein explizit zuständiger Mahler-Interpret. Er lenkt die spielerische Entfaltung der Musik so verantwortungsbewusst professionell, wie er gleichzeitig einen gewachsenen Sinn für deren dynamisch-gestische Belebung und Vielfältigkeit einbringt.

Hanspeter Krellmann



Richard Strauss

Eine Alpensinfonie, Salomes Tanz.
City of Birmingham Symphony
Orchestra, Andris Nelsons.
CD Orfeo C833111A

Eine fulminante Neuaufnahme des Werkes – bei aller technischen Kontrolle über die Ausführung vom Programm her emotional erfüllt und bis an die Grenzen des Hörbaren kontrastreich ausgeschöpft.

Hanspeter Krellmann

Peter Tschaikowsky

Sinfonie Nr. 6, Romeo und Julia
City of Birmingham Symphony
Orchestra, Andris Nelsons.
CD Orfeo C832 101A

Andris Nelsons fährt volles Risiko und gewinnt: Gefühlsstark, aber nie sentimental, spannend und konsequent.

Rainer Wagner

**Peter Tschaikowsky**

Shakespeare – Der Sturm, Hamlet, Romeo und Julia
Simón Bolívar Symphony
Orchestra of Venezuela,
Gustavo Dudamel.
CD Deutsche Grammophon DG
4779355 (Universal)

Tschaikowsky, von Shakespeare inspiriert und vom Simón-Bolívar-Orchester gespielt: abgründige Leidenschaftsmusik, Ton für Ton mit der Lust des Zupackens.

Hans-Klaus Jungheinrich

**Konzerte****Béla Bartók**

Violinkonzert, Rhapsodien für Violine & Orchester
Barnabás Kelemen (Violine),
Hungarian National Philharmonic
Orchestra, Zoltán Kocsis. CD
Hungaroton Classic HSACD
32509 (Klassik Center Kassel)

Barnabás Kelemen, der zur Zeit begabteste junge Geiger aus Ungarn, präsentiert eine Maßstab setzende Wiedergabe von Béla Bartóks Violinkonzert, der beiden Rhapsodien sowie (erstmalig auf CD) auch der vom Komponisten autorisierten Alternativversionen. Dazu die Ungarische Nationalphilharmonie unter Zoltán Kocsis in Top-Form und ein hervorragender Booklet-Text.

Hartmut Lück

**Bohuslav Martinu, Paul Hindemith, Arthur Honegger**

Cellokonzerte
Johannes Moser (Violoncello),
Deutsche Radio Philharmonie,
Christoph Poppen.
CD Hänssler classic 93.276
(Naxos)

Drei markante, sinnvoll gekoppelte Cellokonzerte des 20. Jahrhunderts, die nicht zum Standardrepertoire gehören.

Ambitioniert, verdienstvoll, sehr gut interpretiert.

Norbert Hornig



Konzerte



Poème

Werke von Ernest Chausson, Ottorino Respighi, Josef Suk, Ralph Vaughan-Williams. Julia Fischer (Violine), Orchestre Philharmonique de Monte Carlo, Yakov Kreizberg.
CD Decca 478 2684 (Universal)

Die hochbegabte Geigerin Julia Fischer und der kurz nach dieser Produktion leider verstorbene Dirigent Jakov Kreizberg legen hier ein äußerst einnehmendes, ja hinreißendes Plädoyer vor, um weniger verbreitete Werke für Violine und Orchester so bekannt zu machen, wie sie es verdient hätten. Leuchtende Kantilenen der Solistin und fein ausgehörtes Kolorit im Orchester lassen besonders die „Fantasie“ von Josef Suk und „The Lark Ascending“ von Ralph Vaughan Williams als willkommene Bereicherung eines Repertoires erkennen, das viel breiter ist, als es der gängige Titel „Violinkonzert“ erahnen läßt. Sehr empfehlenswert!

Hartmut Lück



Sergei Rachmaninow

Klavierkonzerte Nr. 3 und 4
Leif Ove Andsnes, London Symphony Orchestra, Antonio Pappano.
CD EMI 6 40516 2

Ein Glanzstück klassisch-seriöser Rachmaninow-Interpretation: Stilistisch zentral, herausragend virtuos ohne jede Aufdringlichkeit und in perfekter musikalischer und klangtechnischer Balance.

Ingo Harden

Kammermusik



Grażyna Bacewicz

Piano Sonata 2, Piano Quintets 1 & 2
Krystian Zimerman (Klavier) u.a.
CD Deutsche Grammophon 477 8332 (Universal)

Außerordentlich sensibel spüren die Interpreten dem raffinierten Klangfarbenspiel nach, betonen das Spannungsfeld zwischen den motorisch pulsierenden Rhythmen und expressiven Kantilenen und verdeutlichen den gelungenen Versuch Bacewiczs, klassische Formverläufe und Kompositionstechniken in eine moderne Musiksprache zu integrieren.

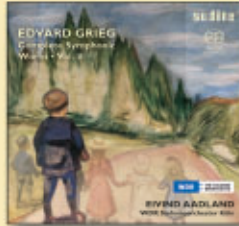
Ingeborg Allihn

EDVARD GRIEG: Complete Symphonic Works

WDR Sinfonieorchester Köln • Eivind Aadland



audite 92.651 (DigiPack)



audite 92.679 (DigiPack)

Vol. IPeer Gynt Suite Nr. 1 & 2
Sinfonische Tänze • Trauermarsch**Vol. II**Zwei elegische Melodien
Aus Holbergs Zeit • Zwei Melodien
Kulokk & Stabbeldåten
Zwei nordische Weisen**audite****CHRISTIAN FERRAS**Beethoven Violinkonzert
Berg Violinkonzert

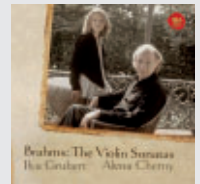
'Dem Andenken eines Engels'

Karl Böhm • Massimo Freccia
Radio-Symphonie-Orchester Berlin

audite 95.590 (DigiPack)

EDEL KULTUR
edelclassics@edel.com**audite**
info@audite.de
www.audite.de**Johannes Brahms***Die Violinsonaten*Ilya Grubert (Violine),
Alena Cherny (Klavier).
CD 88697816952 (Sony)*Brahms in Reinkultur: sehnsuchtsvoll und
vergeblich, weltweh und kunstfroh, emo-
tional immer auf den Punkt gebracht von
den beiden russischen Virtuosen.*

Thomas Rübenacker

**Leoš Janáček***Complete String Quartets*Mandelring Quartett, Gunter
Teuffel (Viola d'amore).
SACD Audite 92.545 (Edel)*Wann kann man schon beide Fassungen
von Janáčeks Streichquartett Nr. 2 in ein-
und derselben Einspielung hören? Und
das mit einem analytischen, technisch
brillanten, ungemein engagierten und be-
merkenswert ausdrucksvollen Zugriff.
Selten ist Janáčeks zerklüftete Seelenland-
schaft so ehrlich, so genau und dennoch
beglückend kreativ umgesetzt worden.*

Ingeborg Allihn



Kammermusik

**Wolfgang Amadeus Mozart**

*Dissonances, Streichquartette
KV 421, 465, Divertimento
KV 138*

Quatuor Ebène.

CD Virgin 070922 2 (EMI)

Konturscharf analysierte Ereignisse werden hier so sensibel, leuchtend und plastisch miteinander verbunden, dass in der Konstruktion zugleich der kreative, organische „Flow“ des Komponisten wie etwas gerade erst in die Welt Geratenes zu erleben ist – womit das Quatuor Ebène nicht nur für sich eine neue Dimension der Mozartinterpretation erschlossen hat.

Volker Hagedorn

**Robert Schumann**

Musik für Klaviertrio komplett

Leif Ove Andsnes (Klavier),
Christian Tetzlaff (Violine),
Tanja Tetzlaff (Cello).

2 CD 0 94180 2 (EMI)

Eine von Robert Schumanns Lieblings-Vortragsbezeichnungen ist „innig“. Wenn aber die „Innigkeit“ einhergeht mit höchster spielerischer Präzision – dann wird aus einer guten Interpretation eine große, wie hier.

Thomas Rübenaeker

**Jean Sibelius,
Arnold Schönberg**

Streichquartette in d-Moll

Tetzlaff Quartett.

CD CAvi Music 8553202

(Harmonia Mundi)

Zwei antipodisch zueinander stehende Komponisten werden in unabgenutzten Werken aufeinander bezogen: verbunden in der Aufbruchzeit vor dem Ersten Weltkrieg und im Medium Streichquartett, profiliert im enorm genauen und konzertierten Spiel der vier Streicher, die mehr an der Spannung von Gesten, Schichtungen, Linien, Extremen als an einheitlichem „Sound“ interessiert sind.

Volker Hagedorn

**Peter Tschaikowsky,
Victor Kissine**

Klaviertrios

Gidon Kremer, Giedre Dirvan-
auskaite, Khatia Buniatishvili.

CD ECM New Series 2202 4764171

(Universal)

Tschaikowskys ausladendes Klaviertrio in einer genuinen, weil überaus subjektiven Interpretation voller Spielfreude und musikantischer Kraft.

Peter Hagmann

Klaviermusik

Johann Sebastian Bach

*Original works
and transcriptions*

Evgeni Koroliov & Duo Koroliov.
CD TACET192
(Gebhardt Musikvertrieb)

Bach-Aufnahmen aus dem Hause Koroliov sind mittlerweile so etwas wie ein Garant für höchste Qualität. Koroliov begeistert durch weitsichtige Phrasierungen beim Aufbau einer vitalen, polyphonen Architektur. In den vierhändigen Bach-Arrangements von György Kurtág fächert er – gemeinsam mit seiner Frau Ljupka Hadzigeorgieva – ein äußerst filigranes Klang-Gewebe auf. Superb wie immer: der tacet-Sound.

Kalle Burmester



Ludwig van Beethoven

*Complete Works for Solo Piano,
Vol. 10: Bagatellen*

Ronald Brautigam.
SACD BIS Records 1882
(Klassik Center Kassel)

Den Grundzug des sensiblen bis sarkastischen Experiments in Beethovens Bagatellen arbeitet Brautigam mit kongenialem Gespür für die Farbenpracht, die weite Anschlagpalette und das erstaunliche Klangpotenzial der beiden Fortepiani von 1805 und 1820 spannungsreich und energisch heraus, so dass sein „historischer“ Beethoven moderner, subversiver und zugleich empfindsamer klingt als bei den meisten Steinway-Pianisten.

Attila Csampai



Frédéric Chopin

*Barcarolle op. 60, Polonaise
op. 71/2, Impromptu op. 51,
Valse op. 64/3, Grande Valse
Nouvelle op. 42 u.a.*

Evgeni Bozhanov (Klavier).
CD Fuga Libera FUG 579 (Note 1)

Evgeny Bozhanov ist es gegeben, nicht nur die Werke Chopins zu deuten, er inhaliert sie, spürt in ihnen das Besondere und in vielen Passagen auch Unentdecktes – eine seltene Synthese aus recherchierender Klugheit und momentaner Beglückung im Sinne von fundierter Spontanität.

Peter Cossé



Klaviermusik



Marc-André Hamelin

12 Études in all the minor keys, Little Nocturne, Con intimissimo sentimento, Cathy's Variations
 Marc-André Hamelin.

CD Hyperion CDA 67789
 (Codaex)

Marc-André Hamelin knüpft mit seinen brillanten Étüden an das Goldene Zeitalter der komponierenden Pianisten an. Seine 12 Etüden sind geprägt von grenzenloser Spielfreude, virtuosem Übermut und einer geistreich-augenzwinkernden Beschäftigung mit der Musikgeschichte: von Paganini-Liszt, Chopin und Alkan bis zu Scarlatti und Rossini.

Gregor Willmes



Franz Liszt

Harmonies du Soir. Ballade h-moll, Waldesrauschen, Six Consolations u.a.
 Nelson Freire (Klavier).

CD Decca 478 2728 (Universal)

Mit seinem neuen, sehr persönlichen Liszt-Album hat Nelson Freire im brausenden Meer virtuoser Selbstdarsteller einen ganz besonderen Akzent des Intimen und Kontemplativen gesetzt und lenkt so unsere Aufmerksamkeit auf den musikalischen Kern, die tief romantische, humane Botschaft von Liszts Musik.

Attila Csampai



Robert Schumann

Humoreske op. 20, Studien für den Pedalflügel op. 56, Gesänge der Frühe op. 133
 Piotr Anderszewski (Klavier).

CD Virgin Classics 50999
 64202204 (EMI)

Anderszewski deutet Schumanns kaleidoskopisch-bizarres Meisterwerk als inneren Monolog einer großen, melancholischen, zerrissenen Seele.

Attila Csampai



Robert Schumann

Fantasie op. 17, Davidsbündlertänze
 Mitsuko Uchida (Klavier)

CD Decca 478 2936 (Universal)

Zwei Seelen in einer Brust: In Schumanns „Davidsbündlertänzen“ lässt Mitsuko Uchida den stürmischen Florestan wie den zurückhaltenden Eusebius charaktervoll zu Worte kommen. Und die Liszt zugeeignete Fantasie spielt sie mit genau jenem flexiblen Impetus, der dem „durchaus phantastisch und leidenschaftlich vorzutragenden“ ersten Satz genauso gerecht wird wie dem kantabel-klangschönen Finale.

Gregor Willmes

Codaæx

YOUR INDEPENDENT PARTNER IN MUSIC

IN THE SPOTLIGHT



ONIX 4348

Mit triumphalen Erfolgen feiert die Sopranistin Chen Reiss ihre internationalen Auftritte. Ein weiteres Highlight ihrer Gesangskaufzeit gibt sie mit ihrer Debut-CD bei Onyx. Sie singt Arien von Mozart, Haydn, Salieri und Cimarosa. Geheime Liebes- und Liebesbeziehungen auf der Bühne und versteckte und hochinteressante Beziehungen zwischen Komponisten werden hier aufgedeckt: *Liaisons*.



SPOT 189837

Mit ihrer neuen Mozart-CD erfüllt sich die aktuelle ECHO Klassik - Preisträgerin Susanna Yoko Henkel einen lang gehegten Traum. Die deutsch-japanische Geigerin hat auf dieser Aufnahme ihre ganz eigene Interpretation dieser beliebten Klassiker verwirklicht.

NEUHEITEN



C.P.E. BACH, BENJAMIN BRITTEN
Liaisons, Vol.3
Dejan Lazic
CCS 28511



WOLFGANG AMADEUS MOZART
Klavierkonzerte 6, 8 & 9
Angela Hewitt
Orchestra da Camera di Mantova
CDA 67840



J.S. BACH / TELEMANN / C.P.H.E. BACH
Oboenkonzerte
Ramon Ortega Quero
Kammerakademie Potsdam
GEN 11209



RICHARD WAGNER
Der Fliegende Holländer
Dahmen / Salminen / Merbeth
Janowski / RSD Berlin
PTC 5196400 - 2 SACDs



ANTONIO VIVALDI / JOHN CAGE
8 Seasons
Radolfo Richter / 8'Rock
KTC 1429 - 2CD



STEVE REICH
Three Movements/The Desert Music
Kristjan Järvi / Chorus sine nomine
Tanzkünstler-Orchester
CHSA 5091

CODAÆX DEUTSCHLAND

Landberger-Strasse 492, 81241 München
+49 (0) 89 82 00 02 34

<http://blog.codaæx.de> • www.facebook.com/codaæx.deutschland

Orgel- und Cembalomusik



Thierry Escaich (Orgel)

Live Improvisations

CD Aeolus AE-10691 (Note 1)

Diese Live-Produktion des Labels Aeolus führt drei Qualitäten zusammen: eine bestechend plastische Aufnahme, ein farbenkräftiges Instrument und einen Musiker, der nicht nur mit enormer Impulsivität und Erfindungskraft improvisiert, sondern sich auch kongenial auf seinen Partner José Ignacio Ansorena und die baskische Volksmusik einlässt.

Friedrich Sprondel



Johann Jacob Froberger

Capriccio

Bob van Asperen (Orgel).

SACD Aeolus AE-10701 (Note 1)

Van Asperen beackert sein Repertoire nicht nur mit unermüdlicher Gründlichkeit, es gibt auch kaum einen Interpreten, der so wie er immer wieder durch seine ebenso kenntnisreiche wie unkonventionelle Spielweise beeindruckt – wie diese Einspielung einmal mehr beweist.

Guido Krawinkel



Gröningen 1596

Werke von Hieronymus Praetorius, Hans Leo Hassler, Michael Praetorius

Jean-Charles Ablitzer (Orgel).

CD Musique et mémoire MMP
2010-02 (Note 1)

Die reizvolle, historische Zusammenhänge ebenso fantasie- wie kenntnisreich vermittelnde Programmidee, eine ideale Instrumentenwahl und die stilsichere, lebendige Interpretation machen diese CD zum Gesamtkunstwerk und gewähren spannende Einblicke in die Praxis kostbarer Orgeln vor vier Jahrhunderten.

Sabine Fallenstein



Sigfrid Karg-Elert, Camille Saint-Saëns, Georges Bizet u.a.

Les Grands Moments

De L'Harmonium

Joris Verdin (Harmonium).

CD Gallo 1326 (Klassik Center
Kassel)

Besser als mit dieser Einspielung kann man nicht belegen, dass dieses oft unterschätzte Instrument beileibe keine „Hallelujapumpe“ ist, sondern ein höchst eigenständiges und hörenswertes Repertoire hervorgebracht hat. So schön kann Harmonium sein.

Guido Krawinkel

**Stellwagen-Orgel zu
St. Marien Stralsund.
Die Norddeutsche Orgelkunst
Vol. 2 – Danzig**

Werke von Cajus Schmiedlein,
Petrus de Drusina, Andreas
Neunhaber u.a. Martin Rost.
CD MDG 320 1697-2 (Codaex)

*Das völlig unbekannte, aber sehr hörens-
werte Repertoire (Werke Danziger Kompo-
nisten des 17. und 18. Jahrhunderts) und
die klangsinnliche, ebenso feinsinnige wie
prachtvolle Umsetzung dieser Musik auf
einer der bedeutendsten Orgeln des Ostsee-
raums zeichnen diese Einspielung Martin
Rosts aus.*

Michael Gassmann

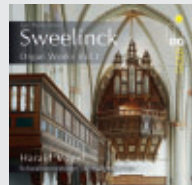


**Jan Pieterzoon Sweelinck
Orgelwerke Vol.1**

Harald Vogel.
SACD MDG 914 1690-6
(Codaex)

*Mit seiner Buxtehude-Gesamtaufnahme
hat Vogel einst Standards gesetzt; mit die-
ser Produktion dürfte es nicht anders sein.
Hier erzeugen ein sachkundiger Interpret,
ein epochales Instrument und die hierzu
passende Musik einen wunderbar stimmigen
Dreiklang.*

Guido Krawinkel



Oper

Thomas Arne

Artaxerxes
Classical Opera Company,
Ian Page.
CD Linn Records CKD 358
(Codaex)

*Die hinreißend vitale, hochkarätig be-
setzte Einspielung beweist, dass es auch
nach Händel mit der Oper italienischer
Machart in Britannien noch nicht zu
Ende war – auch wenn hier englisch
gesungen wird.*

Manuel Brug



André Campra

Le Carnaval de Venise
Opéra-ballet, Paris 1699.
Salomé Haller, Marina de Liso,
Andrew Foster-Williams, Alan
Buet u.a., Choeur et Orchestre du
Concert spirituel, Hervé Niquet.
CD Glossa GCD 921622 (Note 1)

*Ein veritabler Coup de Théâtre: In sein
Opéra-Ballet hat André Campra ein ita-
lienisches Intermezzo eingebaut, „Orpheus
in der Unterwelt“. Hervé Niquet bietet
eine inspirierte Interpretation mit einer
adäquaten Sängerbesetzung.*

Roland Wächter



Oper

**Jean-Baptiste Lully***Bellérophon*

Cyril Auvity (Tenor), Jean Teitgen (Bass), Ingrid Perruche (Sopran) u.a., Les Talens Lyriques, Christophe Rousset.

2 CD Aparté AP 015
(Harmonia Mundi)

Mit dieser Einspielung wurde die letzte Lully-Lücke geschlossen. Jetzt liegen dessen sämtliche Bühnenwerke auf Tonträgern vor. Dem wie immer ausbalanciert und weich die Tempi vorgebenden Rousset und seinen blendend aufgelegten Talens Lyriques gelingt eine lebendige Opernerzählung, die weit mehr ist als nur eine Huldigung für den Kriegsgewinnler in Holland, Ludwig XIV. Aus der hervorragenden Sängerberesetzung sticht ganz besonders der junge Cyril Auvity als perfekter Haute-contre-Tenor heraus.

Manuel Brug

**Wolfgang Amadeus Mozart***Die Zauberflöte*

Daniel Behle, Marlis Petersen u.a., RIAS Kammerchor, Akademie für Alte Musik Berlin, René Jacobs.

3 CDs HMC 902068.70
(Harmonia Mundi)

Die ZAUBERFLÖTE beim Wort genommen! Das beginnt beim so oft abqualifizierten Libretto von Emanuel Schikaneder, das hier mit der Sorgfalt einer Hörspielproduktion akustisch „in Szene“ gesetzt wird – und setzt sich mit der pointierten Interpretation von René Jacobs und den erstrangigen Leistungen von Sängerinnen und Sängern, Chor und Orchester musikalisch fort. Ohne Zweifel eine Aufnahme der Spitzenklasse.

Roland Wächter

**Antonio Vivaldi***Ercole sul Termodonte*

Rolando Villazón, Vivica Genaux, Joyce DiDonato u.a., Europa galante, Fabio Bondi.

2 CDs Virgin Classics 50999
6045450 9 (EMI)

Herkules als Latin Lover. Auch wenn sich Rolando Villazón hier auf fremdem Tenorterrain bewegt: In einer barocken Stargalaxie zwischen Vivica Genaux, Diana Damrau, Joyce diDonato und Philippe Jaroussky agiert dieser antike Held mit nicht nur kraftmeierischer Sicherheit, bestens geführt von Fabio Bondi. Vivaldis Kampf am Fluss Termodon als virtuoses Stimmfest.

Manuel Brug

Chorwerke

Johann Ludwig Bach

Trauermusik

Anna Prohaska (Sopran), Ivonne Fuchs (Alt), Maximilian Schmitt (Tenor), Andreas Wolf (Bass), RIAS Kammerchor, Akademie für Alte Musik Berlin, Hans-Christoph Rademann.
CD HMC 902080
(Harmonia Mundi)

Die ergreifende Trauermusik des „Meininger“ Bach zum Tode seines Brotherrn Herzog Ernst Ludwig I. (1724) in einer tief sinnigen Interpretation voller fein auskosteter Klangkontraste.

Éva Pintér



György Ligeti

Requiem, Apparitions, San Francisco Polyphony

WDR Rundfunkchor, SWR Vokalensemble, WDR Sinfonieorchester, Péter Eötvös.
CD/Audio-DVD, BMC CD 166
(Codaex)

Statt im Nebel der vertrackten Strukturen zu stochern, werfen die Interpreten ein klares Licht auf Ligetis Mikropolyphonie. So entfalten sie mit einer gleichsam dreidimensionalen Tiefenschärfe auch die gestische Expressivität der Werke, ohne die charakteristische Spannung von Statik und Kinetik auf traditionelle Ausdrucksklischees zu trimmen.

Martin Mezger

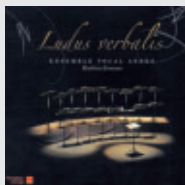


Ludus verbalis

Kompositionen von Claude Debussy, Maurice Ohana, Francis Poulenc, Jaakko Mäntyjärvi, Ralph Vaughan Williams, Einojuhani Rautavaara u.a. Ensemble Vocal Aedes, Mathieu Romano.
CD Eloquentia. EL 1128
(Harmonia Mundi)

Ein geistreich und kontrastvoll zusammengestelltes Programm aus Werken der „klassischen Moderne“ und der neuen Chormusik des 20. und 21. Jahrhunderts in perfekter vokaler Darbietung.

Eva Pintér



Joseph Haydn · Sämtliche Streichquartette Auryn Quartet



Die Referenz!



www.tacet.de

Chorwerke

Puer natus est

Tudor Music for Advent & Christmas
stile antico.
SACD HMU 807517
(Harmonia Mundi)

Noch immer ist die kompositorisch so großartige Vokalpolyphonie der britischen Komponisten des 16. Jahrhunderts wenig bekannt und gilt als Musik für Spezialisten. Mit dem klanglich ungeheuer balanciert, präzise und transparent singenden jungen britischen Ensemble stile antico lassen sich für diese Musik der Tudor-Zeit kaum bessere „Anwälte“ finden.

Elisabeth Richter



Jan Dismas Zelenka

Officium defunctorum ZWV 47, Requiem in D ZWV 46
Collegium 1704, Collegium Vocale 1704, Václav Luks.
CD Accent ACC 24244 (Note 1)

Mit größter Klarheit und entschiedenem Elan verbindet die Aufnahme jene Leidenschaft und jenen spirituellen Ernst, welche Zelenkas eigensinnige Musik aus barocker Manufakturware himmelhoch herausheben.

Martin Mezger



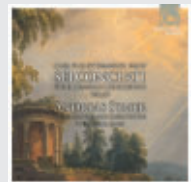
Alte Musik

Carl Philipp Emanuel Bach

Sei Concerti per il cembalo concertato
Andreas Staier, Freiburger Barockorchester, Petra Müllejans.
2 CD HMC 902083.84
(Harmonia Mundi)

Bachs Cembalokonzerte in einer begeisterten und überwältigenden Neuaufnahme – von Andreas Staier mit theatralischer Rhetorik und virtuosem Charme gespielt, vom Freiburger Barockorchester traumhaft begleitet.

Uwe Schweikert

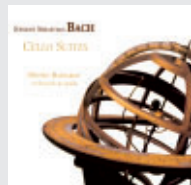


Johann Sebastian Bach

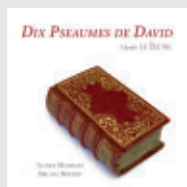
Cellosuiten BWV 1007-1012
Dmitry Badiarov
(Violoncello da spalla).
2 CDs Ramée RAM1003 (Note 1)

Dmitry Badiarov interpretiert die sechs Suiten nicht auf einem gewöhnlichen Cello, sondern auf einem Violoncello da spalla, das vor der Brust gehalten und mit Geigentechnik gespielt wird. Dadurch ist das akkordische Spiel weniger aufwendig, das Klangbild deutlich schlanker, die Gestik viel runder; und Badiarovs Sinn nicht nur für die tänzerischen Impulse, sondern auch für die Kantabilität dieser Musik macht diese wegweisende Produktion zur neuen Referenzaufnahme.

Matthias Hengelbrock



Alte Musik



Claude Le Jeune

Dix Pseaumes de David

Ludus Modalis, Bruno Boterf.
CD Ramée RAM 1005 (Note 1)

Wenn sie so großartig gesungen werden wie hier, sind die bewusst schlicht gehaltenen französischen Psalmvertonungen des Calvinisten Claude Le Jeune eine echte Entdeckung!

Uwe Schweikert



Claudio Monteverdi, Marco Marazzoli

Combattimenti!

Le Poème Harmonique,
Vincent Dumestre.
CD Alpha 172 (Note 1)

Vincent Dumestre stellt bekannte Madrigale Monteverdis neben das Intermedium „La Fiera di Farfa“ eines frühbarocken Nachfolgers. Die Stücke unterscheiden sich in der Stillage: Während Monteverdi mythologische Stoffe musikalisch gestaltet, malt Marazzoli eine bunte Jahrmarktszene aus. Dieser Kontrast fordert eine Differenzierung des Vortragsstils, die Dumestre mit seinem Ensemble hervorragend bewältigt.

Matthias Hutzel



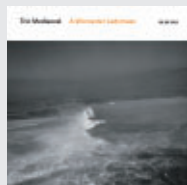
Georg Philipp Telemann

Complete Orchestral Suites Vol. 4

Pratum Integrum Orchestra.
2 CDs Caro mitis, CM 0022010-2
(Klassik Center Kassel)

Wer glaubt, dass es nichts Langweiligeres gäbe, als alle erhaltenen 126 Orchestersuiten des bekennenden Vielschreibers Telemann einzuspielen, wird von Pratum Integrum aus Russland eines Besseren belehrt. Bei so viel Spaß in und an der Differenzierungskunst bedauert man sogar, dass über 800 weitere Suiten verloren gingen.

Carsten Niemann



Trio Mediaeval

A Worcester Ladymass

CD ECM New Series 2166
(Universal)

Keine ängstliche Rekonstruktion oder bloß intuitive Meditation, sondern eine Interpretation, in der die ausgefeilte melodische Konstruktion und magische Klanglichkeit der frühen englischen Mehrstimmigkeit in aufregender Weise neu erlebbar wird.

Carsten Niemann

Tomás Luis de Victoria*Sacred Works*

Ensemble Plus Ultra,
Michael Noone (Ltg.).
10 CDs Archiv Produktion
477 9747 (Universal)

Umfangreicher als auf diesen zehn CDs, die aus Anlass von Victorias 400. Todestag erscheinen, wurde das Werk des Vollenders der Renaissancepolyphonie noch nie präsentiert. Das englische Ensemble Plus Ultra unter der Leitung von Michael Noone trifft mit seiner engagierten, lebendigen Darstellung genau jene Mischung aus spiritueller Inbrunst und liturgischer Klarheit, die diese Musik zeitlos macht.

Uwe Schweikert

**Klassisches Lied und Vokalrecital****Philippe Jaroussky***Caldara in Vienna. Forgotten Castrato Arias.*

Concerto Köln, Emmanuelle Haim. CD Virgin 5 0999
64881027 (EMI)

Philippe Jaroussky auf den Spuren des vernachlässigten Komponisten Antonio Caldara. Einmal mehr fasziniert an seiner „voce d'angelo“ der gleichermaßen unschuldsvolle wie erotische Stimmklang.

Christoph Zimmermann

**Simone Kermes***Colori d'Amore*

Le Musiche Nove, Claudio Osele.
CD 88697723192 (Sony)

Simone Kermes ist der Inbegriff der manieristischen Sängerin: mit im positiven Sinne ungehemmter Entfaltung der Phantasie und dem Mut zum Exzentrischen. Für ein Repertoire schwindelerregend-virtuoser, berückend-schöner und pathos-schwerer Musik bringt sie eine umfangreiche, dynamisch flexible und agile Stimme mit, die gerade dem Titel – „Colori d'amore“ – gerecht wird.

Jürgen Kesting

**Shakespeare Inspired**

Michelle Breedt (Mezzosopran),
Nina Schumann (Klavier).
CD TwoPianists records
TP1039077 (Naxos)

Englische Lieder – gibt's die? Und wie! Die südafrikanische Mezzosopranistin Michelle Breedt bläst frischen Wind in unsere kleinen Schubert-Schumann-Brahms-Müdigkeiten. Mit viel Witz und stimmlicher Emphase und einer glasklaren Diktion.

Christine Lemke-Matwey



Klassisches Lied und Vokalrecital

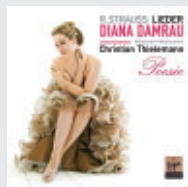


Slavic Opera Arias

Krassimira Stoyanova: Slavic Opera Arias, Münchner Rundfunkorchester, Pavel Baleff
CD Orfeo C830111A

Wie die bulgarische Sopranistin Krassimira Stoyanova in die Gefühlstiefen von Tschaikowskys Lisa oder Tatjana, Dvoráks Xenia und Rusalka, Smetanas Marenka oder Borodins Jaroslawnna eintaucht, wie sie die Sehnsüchte und Enttäuschungen, das Glück und die Trauer der Figuren mit einem schier unerschöpflichen Repertoire vokaler Gestaltungsmittel beschreibt – das ist schlicht atemberaubend. Großartige, lebenstrunkene Charakterbilder, bis in die feinste Nuance ausgehört und technisch makellos vorgelesen. Ein Ereignis – ganz ohne Glamour.

Albrecht Thiemann



Richard Strauss

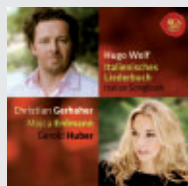
Lieder

Diana Damrau (Sopran),
Münchner Philharmoniker,
Christian Thielemann.
CD Virgin Classics 50999
62866408 (EMI)

Auf Pianissimo-Wogen:

Strauss-Interpretationen zum Abheben.

Christoph Zimmermann



Hugo Wolf

Italienisches Liederbuch

Mojca Erdmann, Christian Gerhaher, Gerold Huber.
CD RCA Red Seal 886 97727202
(Sony Music)

Sinn für die schlichte Poesie dieser italienischen Volksweis(heit)en, reflektierender Kunstverstand und emotionale Intuition – das sind die Elemente von Christian Gerhahers mitreißend feinfühler Interpretation des Wolf'schen Liederzyklus. Mojca Erdmann steuert schöne, federleichte Soprantöne bei. Und Gerold Huber macht sich am Klavier seine eigenen Gedanken zu den 46 doppelbödig-klaaren Miniaturen – souverän und mit viel Humor.

Ein Gedicht.

Albrecht Thiemann

Historische Aufnahmen Klassik

Arrau with Szell

Live from Carnegie Hall

Konzerte von Ludwig van Beethoven, Carl Maria von Weber, Frédéric Chopin, Franz Liszt, Richard Strauss.

2 CD WHRA6037 (Note 1)

Kristalline Prägnanz und romantische Wärme gehen bei der im Studio nie realisierten Partnerschaft Arrau/Szell glücklich zusammen.

Christoph Zimmermann



Ludwig van Beethoven

Fidelio

Aufnahme in Dresden 1948.

Christel Goltz, Bernd Aldenhoff, Josef Herrmann, Gottlob Frick, Elfride Trötschel, Erich Zimmermann, Werner Faulhaber, Staatskapelle Dresden, Joseph Keilberth.

CD (+ DVD), Profil PH10033 (Naxos)

Im vom Krieg gezeichneten Dresden bietet Joseph Keilberth eine bezwingende „Fidelio“-Interpretation. Das üppige Booklet (mit DVD) ruft ein dunkles Kapitel Geschichte auf bewegende Weise wach.

Christoph Zimmermann



Ferenc Fricsay dirigiert

Béla Bartók

Klavierkonzerte Nr. 2 und 3, Violinkonzert, Deux Portraits, Tanzsuite u.a.

Fricsay dirigiert Béla Bartók:

Klavierkonzerte Nr. 2 und 3, Violinkonzert, Deux Portraits, Tanzsuite u.a. RIAS Kammerchor, RIAS Symphonie-Orchester, Louis Kentner (Klavier), Tibor Varga (Violine) u.a.

3 CD Audite 21.407 (Edel)

Schatzgrube RIAS: Fricsays hochemotionales, energisches Dirigat lässt Bartóks Musik aufglühen.

Christoph Zimmermann



Ausgezeichnete Interpreten Ausgezeichnete Musik

SWR»music
**hänssler
CLASSIC
SCM**

**Johannes Moser,
Violoncello**

**Preis
DER DEUTSCHEN
SCHALLPLATTEN
KRITIK**
Kategorie
„Bestenliste 2/2011“

Martinu, Hindemith, Honegger
Konzerte für Violoncello und Orchester
Deutsche Radio Philharmonie Saarbrücken Kaiserslautern
Dirigent: Christoph Poppen
SWRmusic / hänssler CLASSIC, Best.-Nr.: 93.276


Ida Haendel, Violine

**Preis
DER DEUTSCHEN
SCHALLPLATTEN
KRITIK**
Kategorie
„Bestenliste 2/2011“

Historische Aufnahmen 1962/67
Violinkonzerte von Khachaturian und Bartok
Radio-Sinfonieorchester Stuttgart / Dirigent: Hans Müller-Kray
SWRmusic / hänssler CLASSIC, Best.-Nr.: 94.207



hänsslerCLASSIC
im SCM-Verlag GmbH & Co. KG
Max-Eyth-Str. 41
D-71088 Holzgerlingen
Tel.: 07031-7414-0
www.haenssler-classic.de
classic@haenssler.de



Vertrieb Deutschland:
NAXOS DEUTSCHLAND GmbH
Hürderstr. 4
D-85551 Kirchheim
Tel.: 089-907 749-940
www.naxos.de
info@naxos.de

Vertrieb Schweiz: Musikontakt
Forchstr. 136
CH-8032 Zürich
Tel.: +41 (0) 443 810 295
Fax: +41 (0) 443 810 265
www.musikontakt.ch
info@musikontakt.ch

Vertrieb Österreich:
OTTO G. PREISER & CO. GmbH
Linzner Strasse 297
A-1140 Wien
Tel.: +43 (0) 1 533 62 28
www.preiserrecords.at
v.probst@preiserrecords.at

Historische Aufnahmen Klassik



Genie und Rebell

Friedrich Gulda spielt Mozart,
Beethoven, Chopin, Debussy,
Strauss u.a., Aufnahmen von
1950-59.

10 CDs Membran Music 233021

Genie und Rebell schließen sich als Instanzen des Geistes nie aus – schon gar nicht bei dem blutjungen Wiener Friedrich Gulda, der, wie hier in den fünfziger Jahren, Mozart und Beethoven, auch Chopin, Debussy, Ravel und seine eigenen Jazzkeller-Piècen pianistisch souverän, formal kontrolliert und emotional wie berauscht spielen konnte.

Wolfgang Schreiber



Ida Haendel spielt Violinkonzerte von Aram Khachaturian und Béla Bartók

Radio-Sinfonieorchester
Stuttgart, Hans Müller-Kray
(1962/1967).

CD Hänssler Classic 94.207

Ida Haendel, die große Dame der Geigenschule des 20. Jahrhunderts, entflieht virtuos ihrer geigenden Konkurrenz und lässt jenseits von Ost und West das Khachaturiankonzert aufblühen.

Stephan Bultmann

Gustav Mahler*Das Lied von der Erde*

Fritz Wunderlich (Tenor), Dietrich Fischer-Dieskau (Bariton), Wiener Symphoniker, Josef Krips.
CD Deutsche Grammophon DG 477 8988 (Universal)

Wunderlichs verschwenderisches Tenorstrahlen und Fischer-Dieskaus lyrische Ernsthaftigkeit sind Kontrast wie auch Ergänzung. Farbenreiches Orchesterspiel unter Josef Krips.

Christoph Zimmermann

**Zeitgenössische Musik****Luciano Berio, Toshio Hosokawa, Jörg Widmann u.a.***Musik für Klarinette solo*

Eduard Brunner (Klarinette).
CD Naxos 8.572470

Eduard Brunner, Klarinetist der Sonderklasse, zelebriert ein trefflich komponiertes Programm mit Solostücken elf verschiedener Komponisten. Der Facetten- und Farbenreichtum, den sein Spiel in allen Registern entfaltet, ist atemberaubend! Brunner erkundet das Potenzial der Miniaturen nicht nur aus ihrer jeweiligen gestischen oder materialen Logik heraus, sondern aus dem, was man ihren integrativen Kern nennen könnte – quasi ihrer musikalischen Seele.

Helmut Rohm

**Pierluigi Billone***Mani. Percussion solos*

Adam Weisman.
CD ein_klang records EKR 044,
www.einklangrecords.com

Metall, Glas, grobe Holzkörper: Es gibt keine tote Materie. Pierluigi Billone bringt es mit der geradezu skulpturalen Präsenz der Klanglichkeit seiner Musik zur Evidenz. Stimmlaute: Beschwörungsformeln aus bilderlosen Träumen. Kaum je erfahren, dass Zuhören so umweglos an den Wesenskern des Numinosen rühren kann.

Helmut Rohm

**Michael Gordon***Timber*

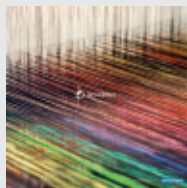
Slagwerk Den Haag.
CD Cantaloupe CA21072
(Naxos)

Auf nur sechs obertonreichen Holzschlaginstrumenten entfalten der New Yorker Komponist Michael Gordon und das Slagwerk Den Haag aus feinen Rhythmen weite Klangwellen.

Thomas Meyer



Zeitgenössische Musik



Insomnio

Werke von Jukka Tiensuu, James Wood, Roderik de Man, Luca Francesconi. Ensemble Insomnio, Ulrich Pöhl.

CD/SACD Encora enc-011

Musikalische Linienfelder, Farben, vibrierende Texturen: aufs Faszinierendste gewirkt am „sausenden Webstuhl der Zeit“.

Helmut Rohm



Georg Katzer

Streichquartette Nr. 1, 3 und 4

Sonar Quartett.

SACD NEOS 11020 (Codaex)

Die vorzügliche Einspielung der Katzer-Quartette durch das Berliner Sonar Quartett erfasst minutiös alle Abstufungen zwischen notierten Tonhöhen und Geräuschbändern, auch die der Dynamik und der Tondauern. Sie verwandelt die Kammermusik in ein existentiell berührendes Kraftfeld.

Ludolf Baucke



Luigi Nono

Risonanze erranti,

Post-prae-ludium per Donau

Susanne Otto (Alt), Roberto Fabbriani (Flöte) Klaus Burger (Tuba), Les Percussions de Strasbourg, Experimentalstudio des SWR, Detlef Heusinger.

CD NEOS 11119 (Codaex)

Lange Passagen der Stille, plötzliche Ausbrüche, im Raum wandernde Resonanzen: Luigi Nonos „Risonanze erranti“ erkunden Grenzbereiche des Hörens.

Thomas Meyer



Wolfgang Rihm

Fetzen

Arditti String Quartet, Teodoro Anzellotti (Akkordeon), Nicolas Hodges (Klavier).

SACD Winter & Winter 910178-2 (Edel)

Hochkonzentriert und doch überraschend, verdichtet und doch geradezu leicht durchgestaltet sind die „Fetzen“, die Wolfgang Rihm für Akkordeon und Streichquartett komponierte und die Teodoro Anzellotti und das Arditti Quartet mit Verve darbieten.

Thomas Meyer

Filmmusik

Georges Auric

Bonjour Tristesse – Gervaise – Christine

CD Disques Cinémusique
DCM 119 (Codaex)

Filmmusik aus einer Zeit, als das Kino noch überlebensgroß war und die Musik dem Flair exotischer Bilder eine Note hinzufügte, die sich sofort in den Gehörgängen festsetzt. Georges Auric war darin besonders gut und das hört man auf dieser Einspielung, die drei seiner Filmmusiken endlich zur Entdeckung freigibt.

Uwe Mies



Angelo Badalamenti

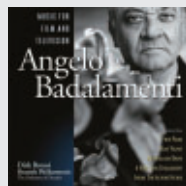
Music For Film And Television

Brussels Philharmonic,
Dirk Brossé.

CD Varèse Sarabande
VSD-7052/Colosseum (Alive)

Die Musik Angelo Badalamentis erforscht – wie die Filme David Lynchs, mit dem Badalamenti immer wieder zusammengearbeitet hat – eine Welt, die ihre Unschuld verloren hat. Gleichzeitig findet Badalamenti Motive für pures Glück; er kann ein großer Romantiker sein. Dirk Brossé und das Brussels Philharmonic zeigen sich beiden Polen vollkommen gewachsen: dem Albtraumhaften und dem Sehnsuchtsvollen.

Dietmar Kanthak



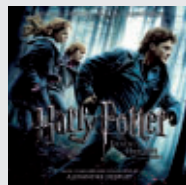
Alexandre Desplat

Harry Potter And the Deathly Hallows, Part 1

London Symphony.
CD Watertower 88697794712
(Sony)

Mit „Deathly Hollows Part 1“ hat Alexandre Desplat seine Sonderstellung allein dadurch bewiesen, dass er nicht in die Fußstapfen von Übervater John Williams trat, sondern eigene Akzente setzte. Und die sind voll subtilem Raffinement, reich an musikalischer Struktur und geprägt von untrüglichem dramatischem Instinkt – kongenial für diesen herangereiften Harry Potter.

Matthias Keller



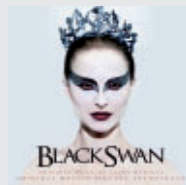
Clint Mansell

Black Swan

CD Sony Classical 88697804352

Clint Mansell nimmt sich die Freiheit, Motive aus Tschaikowskys „Schwanensee“ umzuformen und dem surreal-albtraumhaften Universum des Films „Black Swan“ auf vollkommene Weise anzupassen.

Dietmar Kanthak



Filmmusik



Hans Zimmer
*Pirates Of The Caribbean 4:
 On Stranger Tides*
 CD EMI 5099909792524

„Pirates of the Caribbean Teil 4“ ist herrlich verspielte, supernaturalistisch produzierte Filmsinfonik, die damit zur kongenialen Partnerin dieses Spektakels wird und den Film wesentlich beflügelt und zusammenhält.

Matthias Keller

Wort und Kabarett



hans g helms
fa:m' ahniesgwow
 Experimentelle Sprach-Komposition. Sprechbohrer: Sigrid Sachse, Harald Muenz, Georg Sachse.
 2 CD Wergo 63142

Ein legendärer Fund aus Sprache, Musik und Politik; eine exorbitante Wiedergabe, die durch Kooperation mit dem Urheber volle Authentizität gewinnt.

Peter Fuhrmann



Marcel Proust
Auf der Suche nach der verlorenen Zeit
 Gesamtausgabe.
 Sprecher: Peter Matić.
 17 CDs Der Hörverlag
 9 783867 176828

Die ungekürzte Umwandlung von Marcel Prousts spektakulärem Schriftwerk ins auditive Medium ist eine Leistung ersten Ranges. Dass aus der ars scripta ein Objekt souverän gestalteter ars acustica werden konnte, verdankt sich vor allem dem stilsicheren sprachlichen Vermögen des Wiener Burgschauspielers Peter Matić, der Prousts strengem Satzbau, seiner rhythmischen Vielfalt und Melodie bravourös Stimme und Klang verleiht.

Peter Fuhrmann



So sprach Achill
Die Ilias nacherzählt von Alessandro Baricco
 21 Schauspieler des Thalia Theaters Hamburg.
 4 CD Osterwold-Audio/
 Hörbuch Hamburg
 ISBN 978-3-86952-098-8

21 wunderbare Mitglieder des Hamburger Thalia-Ensembles interpretieren Bariccos eigensinnige Nacherzählung des Trojanischen Krieges aus individuellen Perspektiven; die Götter spielen keine Rolle in diesem Schreckens-Szenario der Gewalt des Menschen gegen den Menschen. Ein faszinierendes Panorama zwischen kriegerischer Arroganz und abgründigem Lamento.

Michael Struck-Schloen

Pop und Rock

James Blake

James Blake

CD Polydor ATLAS02

(Universal)

James Blake verbindet menschliches Gefühl und digitale Künstlichkeit, Songwriting und elektronischen Pop, Sehnsucht und Bass: Dieses Debütalbum gibt einem den Glauben daran zurück, dass Neues in der Popmusik möglich ist.

Philipp Holstein



Bill Callahan

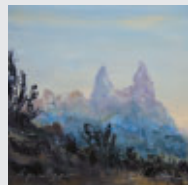
Apocalypse

CD Drag City 8148404502

(Rough Trade)

Dunkel, lakonisch, introvertiert – Bill Callahan ist ein Visionär des amerikanischen Songwritings und sein Album „Apocalypse“ ein Panoptikum abstruser Alltäglichkeiten und faszinierender Absurditäten.

Ralf Dombrowski



Lloyd Cole

Broken Record

CD Tapete Records TR 186

Auf der einen Seite steht der britische Hang zum Selbstzweifel in den Texten, die dunkel sein könnten, aber hell wirken. Auf der anderen prägt die neue Lust am Folk auch Lloyd Coles Lieder und würzt „Broken Record“ mit schelmischem instrumentalakustischem Frohsinn. Das ist die hohe Kunst des Unterstatements und Cole ist einer ihrer Meister.

Ralf Dombrowski



Independent

Giant Sand

Blurry Blue Mountain

CD Fire Records 161

(Cargo Records)

Howe Gelb hat hier mit seiner Band Giant Sand ein blendend instrumentiertes, ge- diegenes und auch aufnahmetechnisch herausragendes Album vorgelegt, das wieder einmal seine Ausnahmestellung als begeis- ternder Americana- und Alternativerock- musiker untermauert.

Jan Ulrich Welke



Independent



PJ Harvey

Let England shake

CD Island Records 2763025

(Universal)

Kompromisslos wie immer, zart wie nie: Englands Ausnahmemusikerin schaut einerseits der Gesellschaft gewohnt genau auf die Finger – und überrascht andererseits mit ruhig-melodiösen, bisweilen fast schwerelosen Folkpop-Sounds. So gehen ihre packenden Songbotschaften auf „Let England Shake“ fast noch mehr unter die Haut als auf ihren herberen Vorgänger-Alben.

Christof Hammer



Thurston Moore

Demolished Thoughts

CD Matador 0744861095323

(Beggars Group)

Melancholisch, sanft und unsentimental hat Thurston Moore den rauen Sound seiner Band Sonic Youth für sein neues Soloalbum „Demolished Thoughts“ in luftige Höhen gehoben und dafür die Rockbesetzung durch Harfe und Streicher ersetzt.

Jumoke Olusanmi

Nu & Extreme



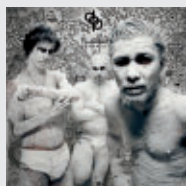
Africa Hitech

93 Million Miles

CD Warp Records WARP 199

Pangalaktische Musik mit düsteren Vocoder-Verfremdungen, die sich in visionären Stilvermischungen vor Chicago House & Detroit-Techno, Grime und Dancehall verbeugt und Elemente des Afrobeat, Dub oder Deep-Jazz aufgesogen hat.

Götz Adler



dOP

Greatest Hits

CD Circus Company CCCD08

(Rough Trade)

Vom ersten Ton bis zum Cover ist das Album „Greatest Hits“ des französischen Trios dOP ein Meisterwerk. In Wirklichkeit keine Sammlung ihrer größten Erfolge, sondern ein innovatives Debüt, auf dem sich das spielerische Talent der drei Jazz-Musiker mit Produktionsweisen und Attitüde der modernen Club-Kultur verbindet.

Ruben Jonas Schnell

Nicolas Jaar*Space Is Only Noise*CD Circus Company CCCD009
(Rough Trade)

Jaar berührt die Seele mit einer atmosphärisch eindrucksvollen Inszenierung elektronischer Poesie in zeitlos wirkenden Räumen.

Götz Adler

**Sven Kacirek***The Kenya Sessions*

CD Pingipung 20 (Rough Trade)

Eine Verknüpfung von afrikanischer Musik und Künstlern mit westlichem Ansatz via Livejams: So wie hier die einzelnen Instrumente zusammenfinden und die markante, tief aus der Seele kommende Stimme scheinbar über dem Instrumental schwebt und sich doch so intensiv daraus entwickelt – das passiert selbst bei Meisterwerken sehr selten.

Michael Rütten

**Robag Wruhme***Thora Vuk*

CD Pampa 002P

Gabor Schablitzki ist ein Meister der leisen, aber sehr ergreifenden Töne im Kontext von House, Electronica und Techno – besonders klar im herausragenden Stück des Albums, „Tulpa Ovi“, wenn plötzlich ein Kinderchor mit dem sparsam eingesetzten Klavierthema kommuniziert. Kompositionen mit sehr emotionalen Momenten und erfrischenden Ideen aus dem Bereich der gesampelten Umgebungsgerausche seines Hauptstudios für diese Platte: seiner Küche.

Michael Rütten

**Lieder und Songs****Jan Degenhardt***Schamlos*

CD Conträr 62

Mit eindringlicher Stimme singt Jan Degenhardt zum einen persönlich-lyrische Lieder, zum anderen greift er mit Wortwitz und Ironie sehr direkt politische Themen auf. Auch dank der musikalisch überraschenden Vielseitigkeit ist „Schamlos“ das bislang überzeugendste Album von Jan Degenhardt.

Hans Reul



Lieder und Songs



Klaus der Geiger

Von allen Seiten

Westpark Music 87218

Der in unseren Fußgängerzonen weltbekannte Klaus der Geiger mit bislang Unveröffentlichtem von Kölns Roncalliplatz, gemeinsam mit dem „farfarello“-Kollegen Mani Neumann, der Kölner Saxophon Mafia, der WDR Big Band, dem Orchester der Musikschule Aachen oder seinem Maximum Terzett. Provokante Heftigkeit, Virtuoses und Improvisiertes. Authentisch, engagiert – wie der Künstler selbst.
Jochen Arlt



Uta Köbernick plus Kapelle

Auch nicht schlimmer

CD Kleingeldprinzessin Records

LC 09274

Uta Köbernick versteht es, mit Melancholie zu berühren sowie mit Humor und Ironie die Absurditäten des Alltags darzustellen. In lässig wirkendem Tonfall lässt sie Poesie auf Realität treffen.

Hans Reul



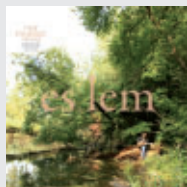
Johan Meijer

Europeana: Raum & Zeit

CD Nederossi NOP101111

Johan Meijer durchwandert mit dem „Europeana“-Projekt tatsächlich Raum und Zeit. Musikalisch fein abgestimmt und mit viel Respekt vor den Originalen führt er uns durch ein Jahrhundert erlebten europäischen Liederschreibens.

Hans Reul



Ernst Molden und Band

Es lem

CD Monkey 083 (Rough Trade)

Ernst Molden erzählt in genialer Weise von der Schwere und der Unscheinbarkeit des Lebens vor dem Hintergrund seiner Heimatstadt Wien – im Dialekt und mit einem Soundgemisch aus Folk, Blues und Rock.

Michael Kleff

Folk und Folklore

Amsterdam Klezmer Band

Katla

CD Essay Recordings AY CD 28

Ein Muss für jeden Fan von Balkan Brass. Hochvirtuos und unbedingt tanzbar!

Imke Turner



Daniel Kahn & The Painted Bird

Lost Causes

CD Oriente RIENCD 77

Vitaler Klezmer ohne Beißhemmung und Larmoyanz.

Imke Turner



Hotel Palindrone

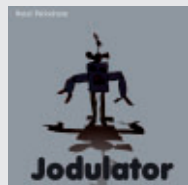
Jodulator

CD Eigenverlag 120018690121

(Hoanzl)

Vertrackte Takte aus Österreich, die unter ausgiebigem Gebrauch unter anderem von Drehleier, Dudelsack und natürlich dem Jodler stets positiv und modern gestimmt in die Beine gehen.

Mike Kamp



Karen Mose

Vingefang

CD GO' Danish Folk Music

G00310

Karen Mose Norgaard von der dänischen Insel Fünen steht mit ihrer Mischung aus Tradition, Pop und charismatischem Songwriting für neue, frische Folkmusik.

Jo Meyer



Carlos Núñez

Alborada Do Brasil

CD Sony Music 886975676828

Selbst wenn es nie musikalische Verbindungen zwischen den Kelten und dem Land hinter der gesegneten Insel Hy-Brasil gegeben hätte: Carlos Núñez bewiese sie ohrenfällig. Unterstützt von den großen Stars von drüben hat der Grenzgänger des galicisch-keltischen Folk das Gemeinsame eingefangen – betörend optimistisch, charmant und rüpelhaft zugleich.

Friederike C. Raderer



Folk und Folklore

**Vladimirska***Night Trains*

CD Gusstaff Records

Gram 110

Gewachsen auf den Straßen Krakaus, spielt dieses Quartett eine Mischung aus Folk, Pop, Zirkus und spaßigem Trad Jazz, irgendwo zwischen leicht melancholischer Filmmusik und gutgelaunter Polka. Transparenter Klang und schlichte Produktion der CD korrespondieren hervorragend mit dem eigentümlichen, charakteristischen Sound dieser Band. Frisch, ungezwungen und wunderbar.

Jo Meyer

Traditionelle ethnische Musik

**Boban & Marko Markovic Orchestra versus Fanfare Ciocarlia***Balkan Brass Battle*

CD Asphalt Tango Records

ATR 2911

Die schnellste rumänische Fanfare und das brillianteste serbische Blech glänzen nacheinander und miteinander: ein reines Vergnügen!

Jan Reichow

**Eastern Voices**

Alim & Fargana Qasimov,
Yulduz Turdieva, Ibrahim Keivo,
Ayshemgul Memet, Salar Aghili.

Live recorded at Morgenland
Festival Osnabrück 2006–2010.

CD dreyer gaido 21069

Es ist eine Sammlung einzigartiger Stimmen, ob vor Leidenschaft brennend wie die des Aserbaidshanners Alim Qasimov oder Trost spendend wie die des Syers Ibrahim Keivo, ob persisch, usbekisch, armenisch, uigurisch: jenseits aller Sprachbarrieren ist es ein faszinierendes Abenteuer für jeden hörenden Menschen.

Jan Reichow

**MALI Timbuktu**

CD Benkadi föli serie I, vol.5.,

www.benkadi.org

Musikalische Feldforschung, Süd-Sahara 1996: die unbekanntenen Quellen der Weltmusik à la Tartit und Ali Farka Touré, – zeitlose Dokumente authentischer Klänge aus dem Lebensraum der Mauren, Tuareg, Songhai und Bellah.

Jan Reichow

Uganda: Music of the Baganda People

CD Ocora C 561161
(Harmonia Mundi)

Eine phantastische Klangreise durch den Süden Ugandas: Hochzeitsrhythmen, die überwältigen. Aber auch Liebeslieder und Kinderspiele von emotionaler Menschlichkeit – aufregend und anrührend.

Jan Reichow



Nanae Yoshimura

The Art of the Koto
Complete Edition.
4 CDs Celestial Harmonies
19918-2 (Naxos)

Das japanische Musikinstrument Koto ist eine bis zu zwei Meter lange Wölbrett-Zither, deren Beherrschung ein jahrelanges, intensives Studium erfordert. Diese herausragende Produktion setzt sowohl klanglich als auch künstlerisch Maßstäbe, die aus musikethnologischer Sicht auch für andere Anthologien außereuropäischer Genres klassischer Musik gelten sollten.

Manfred Bartmann



Weltmusik

Vinicius Cantuária, Bill Frisell

Lágrimas Mexicanas
CD Naïve NJ621011 (Indigo)

„Lágrimas Mexicanas“ ist eine wunderbare akustische Momentaufnahme des Latino-Lebens in New York, befeuert von zwei Gitarristen: dem brasilianischen Temperament Cantuárias und dem querständigen Charme von Bill Frisell. Tränen gelacht, Tränen geweint. Schon jetzt ein Klassiker.

Peter Schulze



Charles Lloyd, Maria Farantouri

Athens Concert
2 CD ECM 2205/06 (Universal)

Eine spannend frische Begegnung abgeklärter afroamerikanischer und mediterraner Kultur auf höchstem Niveau und aus tiefter Seele. Maria Farantouri und Charles Lloyd: zwei Stimmen, die sich so unerwartet wie mühelos überzeugend treffen.

Peter Schulze



Jazz (traditionell und modern)



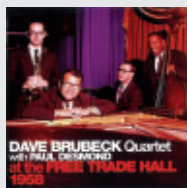
Monty Alexander

Uplift

CD Jazz Legacy Productions
JLP 1001012 (Codaex)

Monty Alexanders virtuoser Spielwitz zündet und seine überschäumende Lebensfreude steckt an – der Titel „Uplift“ hält sein Versprechen.

Marcus A. Woelfle



Dave Brubeck Quartet with Paul Desmond

At the Free Trade Hall 1958

CD Solar Records 4569900
(Harmonia Mundi)

In Manchester wurde das Dave Brubeck Quartett 1958 erstmals in seiner „klassischen“ Besetzung aufgenommen. Anlass war eine Tournee als Kulturbotschafter, die sie – damals eher ungewöhnlich – nach Asien und nach Osteuropa führte. Die Euphorie der Musiker macht den Mitschnitt trotz mäßiger Audioqualität zu einer Sternstunde.

Marcus A. Woelfle



Bill Evans (Piano)

The Sesjun Radio Shows

2 CD Out Of The Blue
PRCD2011005 (Codaex)

Unbegrenzte Erfindungsgabe und ein untrügliches Gespür für die Entwicklungsmöglichkeiten der Einfälle; ein verfeinerter Sinn für die Bedeutung jeder einzelnen Nuance; die hinter jedem Ton, ja jeder Pause stehende Dringlichkeit – das alles macht die bislang unveröffentlichten Duo-, Trio- und Quartett-Aufnahmen aus dem Spätwerk des wegweisenden Pianisten zu beglückenden Fundstücken.

Marcus A. Woelfle



FMP Im Rückblick

In Retrospect, Diverse

Box mit Buch und 12 Cds FMP
4014704020109 (Fenn Music)

Die stilistische Vielfalt der Ära des deutschen Free Jazz und seiner weltweiten Verwicklungen straft viele beengte Einschätzungen der Gattung Lügen. Grandiose journalistische und fotografische Begleitung im 218 Seiten starken Begleitbuch. Editionen dieser Sorgfalt und dieses Informationsreichtums gibt es nur alle paar Jahrzehnte einmal.

Ulrich Olshausen

Stan Getz

*Quintets: The Clef & Norgran
Studio Albums*

3 CD Verve 252746900
(Universal)

Stan Getz auf der Höhe seiner Schaffenskraft, umgeben von einem Team hochkarätiger Mitstreiter. Das funkelt und blitzt und swingt, dass man davon nicht genug in die Ohren kriegen kann.

Rainer Nolden

**Jazz'N'Spirit**

Continuum

Dirk Piezunka, Martin Flindt,
Jens Piezunka.

SACD Audiomax 9121662-6
(Codaex)

Crossover einmal anders, nicht nur zwischen den Genres, sondern auch zwischen Vergangenheit und Gegenwart, Sakralem und Säkularem. Dass die Musik des 16. und 17. Jahrhunderts, abgesehen vom oft verswingten Bach, erstaunlich Ergiebiges für den (Modern) Jazz zu bieten hat: die Brüder Piezunka und Martin Flindt beweisen es mit diesem Debütalbum rundum überzeugend.

Rainer Nolden

**Das Kapital**

Conflicts & Conclusions

Das Kapital Plays Hanns Eisler.
CD Das Kapital Records 002
(NRW Jazz)

Das Kapital – ein Improvisationstrio aus Paris – geht spielerisch subversiv mit den Propagandaliedern von Hanns Eisler um, interpretiert sie mit zupackender Intensität und untergräbt gleichzeitig ihren utopischen Grundzug mit einem Schuss Ironie.

Peter Kemper

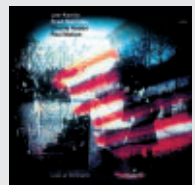
**Lee Konitz, Brad Mehldau,
Charlie Haden, Paul Motian**

Live at Birdland

CD ECM 2162 (Universal)

Lee Konitz, der Mann mit dem mystischen Altsaxophon-Ton der Jazzgeschichte, und der lyrisch abstrahierende Klavierarchitekt Brad Mehldau machen aus Evergreens unwiderstehliche Kunstwerke im traditionsreichen New Yorker Club Birdland.

Ulrich Olshausen

**Joachim Kühn, Majid Bekkas,
Ramon Lopez**

Chalaba

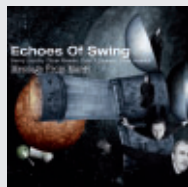
CD ACT 9502-2 (Edel)

Hochkonzentriert und zugleich mitreißend: Im Trio mit dem Marokkaner Majid Bekkas und dem Spanier Ramon Lopez gelingt Joachim Kühn eine Musik von magischer Intensität.

Bert Noglik



Jazz (traditionell und modern)



**Bernd Lhotzky, Oliver Mewes,
Colin T. Dawson, Chris
Hopkins**

Message From Mars

Echoes Of Swing.

CD Echoes Of Swing

Productions EOSP 4506 2

Wie frisch, wie so ganz und gar unverstaubt traditioneller Jazz klingen kann, zeigen vier ausgeschlafene Meisterswinger mit bewundernswerter Leichtigkeit. Daneben klingt manch Zeitgeistiges vorgestrig.

Marcus A. Woelfle



**Rudresh Mahanthappa,
Bunky Green**

Apex

CD PI35 (JA KLA/ ALIVE)

Der Altsaxofonist Bunky Green, eines der bestgehüteten Geheimnisse der afroamerikanischen Jazzcommunity, fungiert mit Mitte 70 als eine Art Bindeglied zwischen Charlie Parker und Steve Coleman. Der über 35 Jahre jüngere Rudresh Mahanthappa wird gerade mit Auszeichnungen als bester Altsaxofonist der amerikanischen Szene überhäuft. Ein Gipfeltreffen zweier bescheidener Giganten, kräftig, besonnen, selten.

Christian Broecking



Archie Shepp, Joachim Kühn

Wo!Man

CD Archie Ball ARCH 1102

(Harmonia Mundi)

Zwei Weltenwanderer, die sich durch Räume und Zeiten, Stile und Formen, Zorn und Zärtlichkeit, Freiheit und Bindung, Aufbruch und Tradition zu einem funkensprühenden Duo verbünden. Der blues-beseelte Afro-Amerikaner am Saxophon und der alteuropäisch sozialisierte Pianist erschaffen zeitgenössischen Jazz als beglückende Kammermusik.

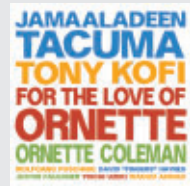
Peter Kemper

Jamaaladeen Tacuma*For The Love Of Ornette*

CD Jazzwerkstatt JW 090

So klingt Weisheit: einfach. Die natürlichste Sache der Welt, weil es auf organische Weise passiert. Nur die Gedanken weisen bei „For The Love Of Ornette“ den Weg. Nicht die Instrumente, deren Handhabung oder die Noten stehen im Vordergrund, sondern einzig die Idee. Verblüffend einfach auch für Zuhörer, die quasi eine neue Ornette Coleman-Platte in Händen halten und gleichzeitig Jamaaladeen Tacumas unstrittigen Höhepunkt als Solo-Künstler feiern.

Reinhard Köchl

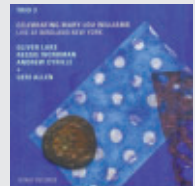
**Trio 3 + Geri Allen***Celebrating Mary Lou Williams*

CD Intakt 187/2011

(Harmonia Mundi)

Eine Live-Aufnahme, die den Jazz verdichtet, ein freies Experten-Trio, das die Tradition umarmt, und eine Pianistin, die virtuos improvisierend das Beste der amerikanischen Szene repräsentiert, mit einer einzigartigen Hommage an die große Komponistin des afroamerikanischen Jazz – ein Meisterwerk.

Christian Broecking

**Blues und Bluesverwandtes****Gregg Allman***Low Country Blues*

CD Rounder 0011661859524

(Universal)

Gregg Allmans Rückkehr zu seinen eigenen Wurzeln beschert uns Hörern nicht nur ein bodenständiges und grundehrliches Album, aus dem man all die persönlichen Lebenserfahrungen des Künstlers herauszuhören meint, sondern zudem die beste Soloveröffentlichung seiner langen Karriere überhaupt.

Karl Leitner



Blues und Bluesverwandtes



Philipp Fankhauser

Try My Love

CD Membran 233292

Eine Stimme, die zu Herzen, eine Gitarre, die in Bauch und Beine geht. Balladen, die Steine erweichen und Seelen trösten. Flotte, scharfe Rhythm'n'Blues-Nummern im bläsergesättigten Breitbandformat.

Tom Schroeder



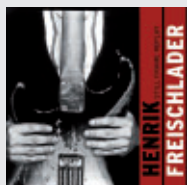
Billy C. Farlow feat. Mercy

Alabama Swamp Stomp

CD Crosscut Records CCD 12013

Der amerikanische Sänger, Songschreiber und Harmonikaspieler und seine hervorragende französische Band gewinnen einem auf den ersten Blick eher konventionellen und manchmal überstrapazierten Konzept (Gesang/Harmonika, Gitarre, Bass und Schlagzeug spielen rockigen Blues) überraschend frische und faszinierende Facetten ab: Bayou Blues trifft Southern Rock.

Christian Pfarr



Henrik Freischlager

Still Frame Replay

CD Cable Car Records

CCR0311-35

Erst Hoffnungsträger, dann Shooting-Star und nun das Aushängeschild des deutschen Blues: In schon atemberaubendem Tempo stürmt der junge Wuppertaler seit sechs Jahren die Karriereleiter hinauf und begeistert erneut mit seinem eigenen, ideenreichen Stil.

Dirk Föhns



Willie Nelson & Wynton Marsalis feat. Norah Jones

Here we go again – Celebrating the genius of Ray Charles

CD Blue Note 509990 96 388 22

(EMI)

Diese Live-Einspielung interpretiert Songs des großen Ray Charles mit den Erfahrungen von 100 Jahren Jazz- und Blues-Geschichte und macht auf einzigartige Weise deutlich, dass diese Tradition nicht im Museum verkümmern muss, wenn sie von Spitzenkönnern wie Nelson, Jones und Marsalis mit Fantasie und Geschmack ins Hier und Heute transportiert wird – New Orleans 2.0.

Christian Pfarr

Jimmy Reiter*High Priest Of Nothing*

CD Pogo Pop JG0P001

Von wegen „Hohepriester des Nichts“: Jimmy Reiter, viele Jahre an der Seite des Amerikaners Doug Jay tätig, brilliert auf seinem ersten Album unter eigenem Namen als Gitarrist, Sänger und Songwriter. Traditioneller Blues, eingespielt mit vielen Gästen, bildet die Basis; Ausflüge in moderne Gefilde bereichern die CD.

Dirk Föhrs

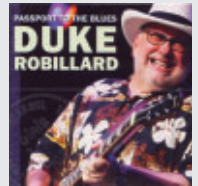
**Duke Robillard***Passport To The Blues*

CD Dixie Frog DFGCD 8694

(Fenn Music)

Dieser „Passport“ eröffnet den Zugang zu Duke Robillards Wurzeln im erdverbundenen Guitar Blues und gewährt gleichzeitig Eintritt in die heiligen Hallen musikalischer Virtuosität. In Wirklichkeit ist der Duke der King!

Karl Leitner

**Black Music****Angola Soundtrack –
The Unique Sound Of Luanda
(1968-1976)**

Various Artists

LP Analog Africa AALP 069

Eine magische Zeitreise ins postkoloniale Afrika und ein faszinierender Eindruck der transatlantischen Musikwanderungen zwischen Südamerika, der Karibik und Angola, gemacht mit Liebe und Verstand.

Christian Tjaben

**Beastie Boys***Hot Sauce Committee Part Two*

CD Capitol 509995 05639 20

(EMI)

Seit über 30 Jahren gibt es die Beastie Boys. „Hot Sauce Committee Part Two“ ist keine Hiphop-Revolution, aber wer braucht die schon bei einem neuen Album der Beastie Boys mit Ad Rock, MCA und Mike D. Das klingt wie gewohnt: unangepasst, glaubwürdig, cool.

Ruben Jonas Schnell



Black Music

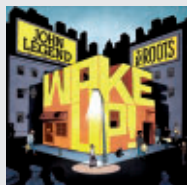
**Charles Bradley***No Time For Dreaming*

CD Daptone Records Dunham

DUN-1001 (Groove Attack)

Knapp fünfzig Jahre und viele Seelenqualen, nachdem Charles Bradley sein Idol James Brown im Apollo Theatre erlebt hat, liefert der gelernte Koch mit diesem Album sein spätes, grandioses Debüt – echter Soul und wilder Funk, bestens begleitet von der Menahan Street Band

Götz Bühler

**John Legend & The Roots***Wake Up!*

CD Columbia Records

8697-37082-2 (Sony)

Respektvoll und spannend modernisieren The Roots, die beste Live-Band des Hip Hop, und John Legend, einer der besten Soulsänger unserer Zeit, auf „Wake Up!“ ein Dutzend der politischsten Soulsongs der Siebziger.

Götz Bühler

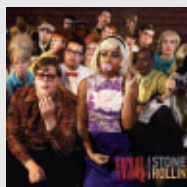
**Cee Lo Green***The Lady Killer*

CD Atlantic 7567889289

(Warner)

Ein virtuoser Ritt durch das Grenzgebiet von Pop und Soul mit einem grandiosen Cee-Lo fest im konzeptionellen Sattel.

Christian Tjaben

**Raphael Saadiq***Stone Rollin'*

CD Sony 88697865092

Die Magie dieser Platte besteht darin, dass Saadiq weit über die Beschwörung des goldenen Gestern hinaus zu gehen vermag, dabei die klassische Qualität des Soul destilliert und tauglich für's Heute macht.

Andreas Müller

Jill Scott*The Light Of The Sun*

CD Blues Babe Records/Warner
Bros. 9362-49572-7 (Warner)

Jill Scott ist die Soul-Stimme des jungen Jahrtausends. Geboren in Philadelphia steht sie für die Tradition der Soul- und R&B-Musik ihrer Heimatstadt. 2000 wurde sie zu Recht mit dem Aretha-Franklin-Award als Entertainerin des Jahres ausgezeichnet. Ihr aktueller Longplayer „The Light Of The Sun“ beweist, dass wir auch im zweiten Jahrzehnt mit dieser Ausnahmekünstlerin zu rechnen haben. Erstmals ist sie mit diesem Album auf Platz 1 der US-Billboard-Charts zu finden. Herausragend.

Jörg Wachsmuth

**Kinder und Jugendaufnahmen****John Boyne**

Der Schiffsjunge. Die wahre Geschichte der Meuterei auf der Bounty

Florian Lukas (Sprecher),
ab 12 Jahren.

6 CD Der Hörverlag
ISBN 978-3-86717-707-8

Florian Lukas' unaufgeregte Stimme zeichnet Figuren, prägt Stimmungen: sie allein trägt diese spannende Geschichtsstunde über den Alltag an Bord wie an Land, sie berichtet von Freundschaft und Vertrauen, von Verrat und Verzweiflung über alle gesellschaftlichen Grenzen hinweg bis zum packenden Finale.

Carola Benninghoven



**Lewis Carroll,
Henrik Albrecht**

Alice im Wunderland

NDR Radiophilharmonie,
Andreas Hempel (Dirigent),
Ulrich Noethen, Laura Maire,
Stefan Kaminski. CD NDR Info
ISBN 978-3-942175-11-1
(Headroom Verlag Köln)

Henrik Albrechts Musik und vorzügliche Sprecher lassen einen altbekannten Klassiker zu einem unterhaltsamen und spannenden Hörerlebnis werden.

Margit Hähner



Kinder und Jugendaufnahmen



Mikael Engström

Ihr kriegt mich nicht!

Hörspiel für Kinder ab 10 Jahren.

Jona Mues, Sascha Icks u.a.

CD Der Audio Verlag

ISBN 978-3-86231-004-3

In der Hörspielfassung von Mikael Engströms Jugendroman „Ihr kriegt mich nicht“ rollt das bewegende Leben des zwölfjährigen Mik vor unseren Ohren besonders eindrücklich ab.

Ingeborg Neumann



Sylvia Heinlein

Mittwochstage oder „Nichts wie weg!“ sagt Tante Hulda

Ulrike C. Tscharre (Sprecherin).

CD Igel Records

ISBN 978-3-89353-377-0

Erfrischend komisch und in allen Rollen glaubwürdig erzählt Ulrike C. Tscharre, wie Tante Hulda und ihre Nichte auf eine abenteuerliche Reise gehen, weil Saras Mutter ihre geistig behinderte Schwester abschieben und deren Kontakt zu Sara unterbinden will. Am Ende erfährt auch sie, welche Freude der vorurteilsfreie Umgang mit anderen Menschen bringen kann.

Ingeborg Neumann



Brigitte Jünger

Kunst-Stücke für Kinder:

Marc Chagall – Das Brautpaar mit dem Eiffelturm

Friedhelm Ptok (Sprecher).

CD Igel Genius 348

Kinderfragen an Chagall lassen das beigelegte Bild lebendig werden und vermitteln einen Einblick in sein Leben und seine Malerei, die Wirklichkeit in Zauberwelt verwandelt. Eingeflochten sind anschauliche Informationen über jüdische Religion, Chagalls Weg als Maler und die für Juden besonders brisante politische Lage.

Ingeborg Neumann



K.A. Nuzum

Hundewinter

Gelesen von Sascha Icks.

3 CDs Silberfisch

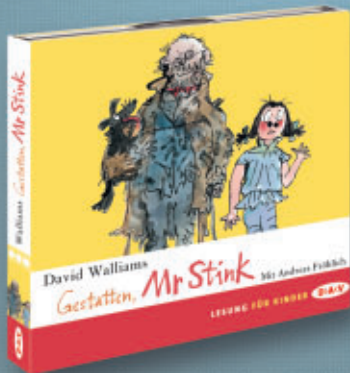
ISBN 978-3-86742-054-9

Still und doch unerbittlich zieht uns K.A. Nuzum in das Leben von Dessa Dean hinein, dem Mädchen, das nach dem Tod der Mutter nicht mehr mit dem Leben klarkommt. Sascha Icks erzählt diese Geschichte von Verlust und Einsamkeit, aber auch von Freundschaft und neuem Vertrauen mit subtiler Eindringlichkeit. Ein wichtiges Thema, grandios, einfach und ruhig vor uns ausgebreitet wie die Schneelandschaft der Berge von Colorado.

Carola Bemninghoven

Zweimal nominiert

für die Bestenliste der Deutschen Schallplattenkritik



Lesung mit Andreas Fröhlich
2 CDs / 161 min
12,99 €* / CH 20,50 SFr*
ISBN 978-3-86231-098-2



Hörspiel mit Ulrich Noethen u.v.a.
1 CD / 54 min
9,99 €* / CH 15,90 SFr*
ISBN 978-3-86231-086-9

DER>AUDIO<VERLAG

www.der-audio-verlag.de **D>A<V**

(* unverbindliche Preisempfehlung)

Gudrun Pausewang

Die Wolke

Laura Maire (Sprecherin),
2 CDs Silberfisch
ISBN 978-3-86742-690-9

Intensiv und ohne Pathos erzählt Laura Maire diese fiktive Geschichte einer atomaren Katastrophe mitten in Deutschland mit denkbar realen wie furchtbaren Konsequenzen: dramatisch und spannend wie ein Science-Fiction-Abenteuer. Das oft so wenig Fassbare, hier wird es konkret. Das alles ist leider sehr aktuell – und es ist gut, dass es „Die Wolke“ nun auch für eine neue Generation zu hören gibt.

Carola Benninghoven



Grenzgänge



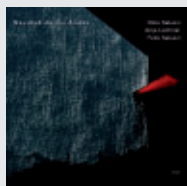
Das Kapital plays Hanns Eisler

Ballads & Barricades

CD Wizmar WIZ 9025

Das Kapital plays Hanns Eisler ist ein junges europäisches Kollektiv des Saxofonisten Daniel Erdmann, des Gitarristen Hasse Poulsen und des Schlagzegers Edward Perraud, das in einem großen Wurf Klassenkampflieder und freie Improvisation als zeitgemäße Kapitalismuskritik neu entdeckt.

Christian Broecking



Dino Saluzzi, Anja Lechner, Felix Saluzzi

Navidad de los Andes

CD ECM 2204 2776928

(Universal)

Mit dem argentinischen Brüder-Duo Saluzzi (Klarinette, Bandoneon), dessen Anfänge in die 50er Jahre zurückreichen, gründiert die Cellistin Anja Lechner die Skizzen einer Andensinfonie: ein Gespinst aus meditativen Tangos, melancholischen Volkslied-Variationen und nostalgischen Kaffeehausklängen.

Nikolaus Gatter

DVD-Video-Produktionen

DVD E-Musik: Konzerte & Dokumentationen



Ludwig van Beethoven

The Symphonies & The Beethoven Project Music Documentary

Die Deutsche Kammerphilharmonie Bremen, Paavo Järvi.

4 DVDs Sony Classical

88697787579

Konzerte und CDs haben Paavo Järvi und die Bremer Kammerphilharmonie bekannt gemacht als eine „Traum-Konstellation“; ihre Realisierungen der Beethoven-Sinfonien gelten weltweit als ein neuer und aktueller interpretatorischer Maßstab. Sonys Vier-DVD-Kassette ergänzt modellhaft schlanke und vitale Konzertmitschnitte durch vorbildlich informatives Hintergrundmaterial zum Making of... des „Bremer Beethoven-Projekts“.

Ingo Harden

Georg Friedrich Händel*Theodora*

Christine Schäfer, Bejun Mehta,
Bernarda Fink, Freiburger
Barockorchester, Ivor Bolton,
Christof Loy (Regie).
Bluray Cmajor 705804 (Naxos)

Das Drama der christlichen Märtyrerin Theodora wird musikalisch mit großer Intensität nachgezeichnet und erhält in der semikonzertanten Inszenierung ein scharfes psychologisches Profil. Eine beobachtungsgenaue Filmregie bringt alles verlustfrei auf den Bildschirm.

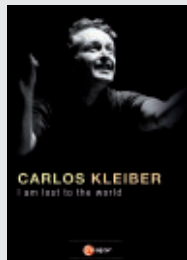
Max Nyffeler

**Carlos Kleiber –
I am lost to the world**

Georg Wübbolt (Regie).
DVD Cmajor 705608 (Naxos)

Eine Dokumentation, die ohne eigenwillige Interpretationen von Seiten der Regie auskommt, die die Fakten unprätentiös, klar und filmisch professionell erzählt, mit verfügbarem Archivmaterial und Interviews der verschiedensten Musiker-Kollegen, die mit Kleiber zusammengearbeitet haben.

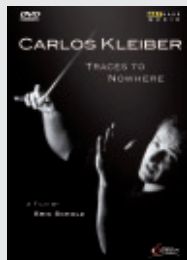
Elisabeth Richter

**Carlos Kleiber –
Traces to Nowhere**

Film von Eric Schulz.
DVD Arthaus Musik 101553
(Naxos)

Carlos Kleiber, wie ihn Freunde und Weggefährten sahen: Autor Eric Schulz entwickelt aus einem Mosaik von Interviews ein aufschlussreiches, auch Hintergründe ausleuchtendes Porträt des großen und medienscheuen Dirigenten.

Ingo Harden

**Pianomania – Ein Film über
Liebe, Perfektion und ein
kleines bisschen Wahnsinn**

Lilian Franck, Robert Cibis
(Regie). Bluray Edition Filmladen
9120026070915 (Farbfilm Home
Entertainment)

Das Porträt über den Cheftechniker von Steinway & Sons, Stefan Knüpfer, veranschaulicht spannend und mit Humor die höchst professionelle, aber nicht immer einfache Kommunikation des Klavierstimmers mit berühmten Pianisten wie Lang Lang, Alfred Brendel und Pierre-Laurent Aimard.

Helge Grünewald



DVD E-Musik: Konzerte & Dokumentationen



Steve Reich – Phase To Face

Film von Eric Darmon & Franck Mallet.

DVD idéale audience 3058128
(Naxos)

Unprätentios und wunderbar präsent erläutert Steve Reich in chronologischer Folge seine wichtigsten Werke, bekannt unter dem Begriff „Minimal Music“ und vielleicht der originellste amerikanische Beitrag zur Neuen Musik des 20. Jahrhunderts.

Lothar Prox



Aribert Reimann

Medea

Marlis Petersen, Michaela Selinger, Elisabeth Kulman, Michael Roider, Orchester der Wiener Staatsoper, Michael Boder, Marco Arturo Marelli (Regie).

DVD Arthaus 101551/Blu-ray Arthaus 101552 (Naxos)

Aribert Reimann gelingt in seiner „Medea“ die Quadratur des Kreises aus Tradition und Gegenwart: Eine auch beim Publikum erfolgreiche zeitgenössische Oper mit großem Pathos, glühender Leidenschaft und einer aberwitzigen Koloraturpartie, 2010 mit der grandiosen Marlis Petersen an der Wiener Staatsoper uraufgeführt.

Robert Braunnüller



Sounds and Silence – Unterwegs mit Manfred Eicher

Film von Peter Guyer und Norbert Wiedmer.

DVD ECM 5050 (Universal)

Manfred Eicher unterwegs für sein fabelhaft eigenwilliges ECM-Label: Tallin, Athen, New York, Karthago, Kopenhagen, Salta – Stationen für Musikaufnahmen mit Arvo Pärt, Eleni Karaindrou, Anouar Brahem, Jan Garbarek, Kim Kashkashian, allesamt Freunde, die er fördert und (leise) fordert auf der Suche nach dem idealen, leuchtenden Klang. Die Filmemacher Peter Guyer und Norbert Wiedmer begleiten Eicher unaufdringlich, aber höchst kreativ mit wunderbarer Kamera und kluger Tondramaturgie.

Lothar Prox

ARTHAUS
 MUSIK

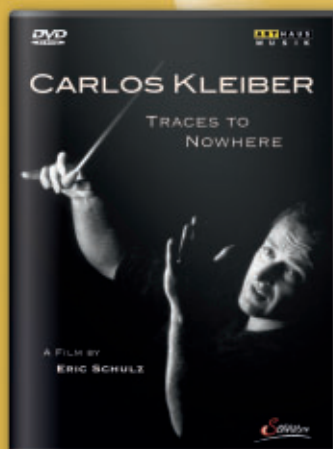
 DVD
 VIDEO

Blu-ray Disc

„SPUREN INS NICHTS“

CARLOS KLEIBER

Plácido Domingo, Veronika Kleiber, Brigitte Fassbaender,
 Michael Gielen, Otto Schenk ...



Kat.Nr. 101553

„Von der ersten bis zur letzten Minute fesselt
 uns dieser Film.“ **FAZ**

„Eine der unkonventionellsten, besten
 Kultur-Dokumentationen der letzten Jahre.“
Karl Löbl



ARIBERT REIMANN MEDEA

Marlis Petersen, Michaela Selinger, Elisabeth
 Kulman, Michael Roeder, Adrian Eröd

Orchester der Wiener Staatsoper
 Dirigent: **Michael Boder**
 Regie: **Marco Arturo Marelli**

„Eine Operaufführung wird zur
 Sternstunde.“ **Die Welt**



Kat.Nr. 101552



Kat.Nr. 101551

Der neue Arthaus Musik DVD Katalog ist da! Bitte fragen Sie Ihren Händler.

DVD E-Musik: Konzerte & Dokumentationen



A Surprise in Texas

directed by Peter Rosen.

DVD EuroArts 2058168 (Naxos)

Der blinde Pianist Nobuyuki Tsujii gewinnt einen der großen internationalen Klavierwettbewerbe. Das ist nicht nur eine Überraschung, sondern eigentlich ein Wunder. Dieser Film ist spannend und ungemein anrührend. Er stellt letztlich die Frage, was Talent wirklich ist

Norbert Hornig



Richard Wagner

Der Ring des Nibelungen

Inszenierung des Theaters

Lübeck. Anthony Pilavachi

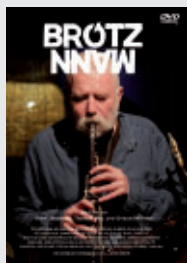
(Inszenierung), Roman Brogli-Sacher (Leitung).

7 DVD Musicaphon/Klassik-center M56929 (Klassik Center Kassel)

Regisseur Anthony Pilavachi zeigt Wagners „Ring“, inspiriert durch Thomas Manns „Buddenbrooks“, suggestiv zwischen „Zauberberg“-Sanatorium, Bayreuth und Pappmaché-Walhalla als anspielungsreiche Untergangs-Saga einer heroischen Familie von Scheiternden. Roman Brogli-Sacher dirigiert sie fulminant. Ein junges Sängersenemble mit der herausragenden Brünnhilde von Rebecca Teem lässt aufhorchen. Eine szenische wie musikalische Ausnahmeproduktion.

Dieter David Scholz

DVD U-Musik, Jazz etc.: Konzerte & Dokumentationen



Brötzmann

Film von René Jeuckens, Thomas Mau und Grischa Windus.

DVD Siegersbusch 001 (Indigo)

Einfühlsames Portrait des (Free-)Saxofonisten Peter Brötzmann. Musikbeispiele sowie Interview-Ausschnitte mit Brötzmann und Wegbegleitern ergeben ein vielschichtiges Bild des Musikers und Malers aus Wuppertal. Nebenbei räumt der Film mit Klischeevorstellungen über Free Jazz auf; er verdeutlicht, mit wie viel Liebe und Gefühl Brötzmanns Musik entsteht. Die unpräntöse Bildregie sorgt sowohl im Hauptfilm als auch im Bonustrack über Whoopartaal für eine ausgewogene Balance aus Nähe und Distanz.

Werner Stiefele

Harry Connick Jr.*In Concert On Broadway*DVD + CD Columbia
88697849019 (Sony)

Mit einer „small big band“ plus Streichern im Rücken gibt der Schauspieler, Songschreiber, Sänger und Pianist Harry Connick Jr. mal den Sinatra-geschulten Crooner, mal den musikalischen Begleiter durch seine Heimatstadt New Orleans. Umwerfend.

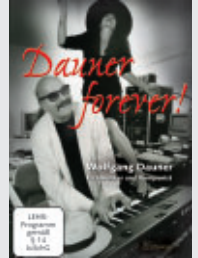
Berthold Klostermann

**Wolfgang Dauner,****Flo Dauner u.a.**

Dauner forever! Wolfgang Dauner, Jazzmusiker und Komponist
Jean Christophe Blavier (Regie).
DVD Moving Angel Film
Production EAN 0013964080506

Dieser Film ist eine beglückende, hoch sensible Annäherung an einen bedeutenden Musiker, mit einem genauen, aber nicht sezierenden Blick. Da stimmt einfach alles. Klasse!

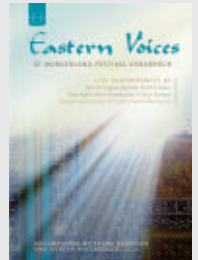
Matthias Wegner

**Eastern Voices. At Morgenland Festival Osnabrück**

Live Performances by Alim & Fargana Qasimov, Ibrahim Keivo, Salar Aghili, Harir Shariatzadeh, Yulduz Turdieva Morgenland Chamber Orchestra, Nader Mas-hayekhi. Documentary by Frank Scheffer and Günter Wallbrecht.
DVD Euro Arts 2058688 (Naxos)

Mit der richtigen Mischung aus dokumentarischer Distanz und intensiver Nähe begleiten Frank Scheffer und Günter Wallbrecht die mitunter schwierige Begegnung faszinierender Künstler aus dem mittleren Osten mit „klassischen“ Musikern. Eine gelungene Hommage überdies an das wichtige Osnabrücker Festival.

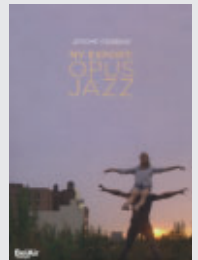
Juan Martin Koch

**Jerome Robbins' NY Export: Opus Jazz. A ballet in sneakers**

Robert Prince (Music).
DVD BelAir BAC060
(Harmonia Mundi)

In der Neu-Verfilmung aus dem Jahr 2010 tanzen Mitglieder des New York City Ballet in Turn- und Übungshallen, auf öffentlichen Plätzen und Bühnen eine 1958 von Jerome Robbins mit Jugendlichen entwickelte Choreographie – ein Tanzfilm auf mehreren Ebenen mit sensibel eingefangenen Szenen.

Werner Stiefele



(Name des Vertriebs für Deutschland erscheint in Klammern, wenn er von der Labelbezeichnung abweicht oder schwer zu finden ist).

Alle Preisbegründungen der Bestenlisten erscheinen im Namen der jeweiligen Fachjury des Preises der deutschen Schallplattenkritik e.V.

Diese Veröffentlichung wird durch den Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien gefördert.



Der Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

Herausgegeben von Prof. Dr. Lothar Prox für den
Preis der deutschen Schallplattenkritik e.V.

Haus der Kultur

Weberstraße 59a

53113 Bonn

office@schallplattenkritik.de

www.schallplattenkritik.de

Die Verwendung der Texte und Bilder, auch auszugsweise, ist ohne Zustimmung des Preises der deutschen Schallplattenkritik e. V. urheberrechtswidrig und strafbar. Das gilt auch für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und für die Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Redaktion: Carsten Niemann (verantwortlich)
und Jeannette Alm

Gestaltung: dot.blue – communication & design,
Jutta Schlotthauer, Jörg Hampe

Druck: Gutenberg-Druckerei GmbH, Bottrop

Bildnachweise: Seite 6: Felix Broede, Hyperion;
Seite 7: Charlotte Goltermann, Anna Meuer, Barbara
Frommann, Fabian Hammerl; S. 8 Nina Large,
Marco Borggreve; S. 9: Marion Koell, Promo Art-
haus Musik; S. 10: Promo San Francisco Symphony,
Oriente Music; S. 12: Promo Das Kapital, Promo
Universal S. 13: Lutz Voigtländer, Promo City Slang;
S. 14 Anita Back, Catherine Hermans

ISSN 1614-8177

BEETHOVEN

(GEWAND-) HAUSGEMACHT: ALLE NEUNE AUS LEIPZIG!



Decca 150019 478 2721

Die
5-CD-Box
Ab sofort
im Handel!

KATERINA BERANOVA, SOPRAN · LILLI PAASIKIVI, ALT

ROBERT DEAN SMITH, TENOR · HANNO MÜLLER-BRACHMANN, BASS

GEWANDHAUSCHOR · GEWANDHAUSKINDERCHOR · MDR RUNDFUNKCHOR

GEWANDHAUSORCHESTER · RICCARDO CHAILLY

WWW.RICCARDO-CHAILLY.DE



cpo

Große Zyklen im Werden

Neue symphonische
Gesamtausgaben auf cpo



Andrzej Panufnik
Alle Symphonien



Anton Bruckner
Mario Venzago dirigiert
alle Bruckner-Symphonien



Louis Spohr
Alle Symphonien



Julius Röntgen
Alle Symphonien



Louis Theodore Gouvy
Alle Symphonien



Felix Weingartner
Alle Symphonien